

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Anlage 9200.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.
incl. Frangirgeld 1 Thlr. 10 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Schäferstr. Extrablätter 12 Thlr.
Inserate
die Spalte 1 1/2 Sgr.
Kleinere unter 3 Rubriken 1 Sgr.
die Spalte 2 Sgr.
Filiale
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Johannisstr. 21.

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 4/5.
Redacteur Fr. Hüttner.
Verechthunde d. Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Samstags von 4-5 Uhr.
Anzeige der für die nächst-
kommende Nummer bestimmten
Literate in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 359.

Montag den 25. December.

1871.

Aufforderung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und die hieran sich anschließenden Ergänzungsgesetze angeordnete Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster auf das Jahr 1872 bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Listen genauer Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schulpfleger, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.
Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königl. Universitäts- und anderen Behörden hierdurch veranlagt, diese Verzeichnisse, in welchen
a) die Hausnummer der Wohnung des Angestellten,
b) der vollständige Tauf- und Geburtsname desselben,
c) das feste Einkommen nach dem Betrage, welchen es am Schluß dieses Jahres erreicht,
d) die freigegebenen und fallenden Emolumente und Naturalbezüge — mit Ausschluß der Dienstwohnungen — nach einem dreijährigen Durchschnittsbetrag,
e) die darunter befindlichen Ortzulagen resp. der etwa bewilligte Dienstaufwand genau anzuführen, insbesondere auch
f) die Zeit des Eintritts der Neuangestellten dieses Jahres mittheilen zu machen ist, an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier, Zimmer Nr. 12, bis spätestens
den 30. December dieses Jahres

Spätere Angaben können bei der bevorstehenden Kataster-Revision nicht berücksichtigt werden, und wenn die betreffenden Behörden die durch die verspätete oder unterlassene Einreichung der Verzeichnisse in den Katastern geschaffenen Mängel und Unrichtigkeiten zu vertreten.
Formulare zu diesen Einkommen-Declarationen werden auf Verlangen bei hiesiger Stadt-Steuer-Einnahme, Zimmer Nr. 12, verabreicht.
Leipzig, den 4. December 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig. Laube.

Bekanntmachung.

Die für den Neubau der Nicolaischule hieselbst zur Submission ausgeschriebenen Wasser- und Gas-Leitungs-Arbeiten sind vergeben, was den unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten hierdurch mit der Veranlassung eröffnet wird, die in der Expedition der Bauverwaltung niedergelegten Proben binnen 14 Tagen abholen zu lassen.
Leipzig, am 19. December 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig. Wilsch, Rskr.

Weihnachtslied.

Im Wintertraum ein glänzendes Land
Holl Wonn und goldener Stunden, liegt
Die Nacht, die einst zuerst den Heiland
In treuester Liebe Arm gewiegt.
Gleich einem Bild auf goldnem Grunde
Erleuchtet sie der entzückten Welt,
Und wie die Häuser, sind zur Stunde
Der Herzen Dome froh erhellt.
Mit goldnem Saume schwebt die Flote,
Dem Himmel leuchtet Stern an Stern —
Hell strahlt um jedes Kindes Lode
Ein Schimmer wie um die des Herrn.
Wenn Alles sich im Glanze badet,
Darf unsre Brust nicht dunkel sein:
Weiß ist das ärmste Haus begnabet,
Die Hütte selbst voll Lichterschein.
Das Licht ward über uns ergossen,
Die Erde trägt ein Lichtgemwand,
Und Engel wandeln Lichtumflossen
Dem Meer zu Meer, von Land zu Land.
Ein Seraph von Licht in allen Gassen!
In allen Blicken selge Glut!
Nun kann das trübsne Auge fassen
Die Hülle dieser goldnen Flut.
D laß uns denn in diesen Tagen,
Herr, der das Licht von Oben ist,
Dein Licht hinein ins Leben tragen,
Das Dein nur allzu leicht vergißt!
Ward es in unserm Innern dunkel,
Hilf' einen Christbaum unsrer Nacht!
Wird strahle deines Sterns Gefunkel
Der Brust, die aus dem Traum erwacht!
Dein Licht ist Leben, Freud' und Friede,
Ist Lieb', Veröhnung, Trost und Huld —
Ist Licht von deinem Augenlide
Durch alle Tiefen ird'scher Schuld.
Du gründest deine Nacht auf Erden
Durch Licht, das Bahn zum Himmel bricht,
Und will es um uns dunkel werden,
Woh' bei uns, Herr! — du bist das Licht.

schüttelnd bekennen, daß in diesem Volke hinter dem Schimmer mächtiger Tugenden sich ein Abgrund von Gemeinheit und Niederracht verbirgt, der selbst die treuesten Freunde und Verehrer in Schrecken setzen muß.

Der neueste Schandstreich, mit welchem Frankreich sich selbst beschmutzt hat, ist die gerichtliche Freisprechung von Menschen, welche nach ihrem eigenen Geständnisse ohne Noth und aus reiner Bestialität Deutsche ermordet hätten, bloß weil dieselben Deutsche waren. Eine so entsetzliche Mißhandlung der einfachsten und heiligsten Grundsätze des Rechtes hätte ohne Zweifel bei jedem anderen Volke unumwundenen Tadel und die gebührende Verurteilung gefunden; den Franzosen der Gegenwart war es vorbehalten, von jeglicher Aufwallung des dem Menschen eingeborenen Rechtsgefühls in diesem Falle vollständig verschont zu bleiben, und die eble Tagespresse Frankreichs, welche dem an der Spitze der Civilisation einhergehenden Volke die Milde des Denkens abnimmt und die Moral desselben leitet und regelt, hat sich nicht gesäumt, jene Verdrüßlichkeit zu verhelfen, ja sie zu preisen als heldenmüthige Ausdrücke einer erhabenen Vaterlandsliebe.

Solchem Beginnen gegenüber mußte die oft in Versuchung geführte und bisher stets bewährte deutsche Panngmüthe die Verpflückung energischer Auftretens als fortan unabwendlich erachten. Unter dem 7. December richtete Herr Bismarck an einen (im Anzuge bereits erwählten) Erlaß an einen Gesandten in Paris, in welchem er den Standpunkt der deutschen Reichsregierung zu der in Rede stehenden Angelegenheit in der gemessensten und gemäßigtesten, aber eben deshalb doppelt ergreifenden Sprache darlegte und die Franzosen vor aller Welt in einer Weise abtanzelt, welche deutlicher als sonst Etwas zeigt, wie weit es mit der Großen Nation in Betrefflichkeit gekommen ist, und welche vor dem letzten Kriege dieses eitle Volk gewiß von Niemandem ruhig hingenommen hätte.

Der Erlaß verkündet zunächst, daß Herr Bismarck weit entfernt davon sei, der französischen Regierung eine Verantwortlichkeit für die betreffenden Ausprüche der Geschworenen zuzumessen, es wird vielmehr gern zugegeben, daß Rechtsgefühl sei in Frankreich selbst in solchen Kreisen, in welchen man vorzugsweise die Freunde der staatlichen Ordnung und der gesicherten Rechtspflege sucht, so vollständig verloren gegangen, daß die französische Regierung bei ihren Bestrebungen, den Staat für Recht und Ordnung von dem Druke, welchen die Leidenschaften der Massen auf ihn üben, zu befreien, auf unüberwindliche Schwierigkeiten stoße. Dann heißt es wörtlich weiter:

„Wenn Verbrechen, wie vorbedachter Mord, ungepönt bleiben, so liegt es dem verletzten öffentlichen Gefühl nahe, weil die Gerechtigkeit nicht zu erlangen ist, nach Repressalien zu verlangen. Wäre es für uns möglich, uns auf den Standpunkt der Rechtspflege von Paris und Wien zu stellen, so würde das jus talionis dahin führen, daß auch unsrerseits die Tödtung von Franzosen, wenn sie im Bereiche unserer Gerichtsbarkeit vorkommt, eine Strafe nicht mehr nach sich ziehe. Der Grad der sittlichen Bildung und

Bekanntmachung.

betreffend die Volkszählung vom 1. December 1871.
Alle Inhaber von Wohnungen (Hausbesitzer wie Miether) werden hiermit angewiesen, die Volkszählunglisten (Haushaltlisten, Haushaltungslisten, Anstaltslisten), welche etwa bei ihnen zurückgeblieben sein sollten, oder die zur Verbesserung mangelhafter Angaben ihnen wieder zugestellt worden sind, so bald als möglich, richtig ausgefüllt nach dem Stand am 1. December, im Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14 (Statistisches Bureau) abzugeben.
Leipzig, den 20. December 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch, Schlieffner.

Bekanntmachung.

Für die Vorstellung zum Besten des Theater-Pensionsfonds haben wir gewählt:
Man sucht einen Erzieher.
Lustspiel in 2 Acten nach dem Französischen von Bahn.
Der Präsident
Lustspiel in 1 Act von W. Kläger.
Arthur von Karjan und Walter Herr Director Friedrich Paase.
Musikalische Vorträge unter Bethheiligung der Frau Bescha-Gentner, des Fräulein Boffe, des Herrn Sara, sowie des Orchesters.
Die Aufführung wird Donnerstag, den 28. December d. J., stattfinden.
Wir geben uns der Hoffnung hin, daß diese Vorstellung, zu welcher neben vorzüglichen Kräften unserer Bühne insbesondere Herr Director Friedrich Paase in zuvorkommendster Weise seine Mitwirkung zugesagt hat, sich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen werde.
Leipzig, den 23. December 1871.
Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensionsfonds.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der als abhanden gekommenen, resp. als mutmaßlich verbrannt angezeigten Sparcassenquittungsbücher Nr. 60799 und 75434 werden hierdurch aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten und längstens am 26 März 1872 bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Inhalt der Bücher statutenmäßig den Angelegern ausbezahlt werden wird.
Für die am 20. November d. J. aufgerufene Interimskquittung über das Sparcassenquittungsbuch Nr. 77574 läuft diese Frist am 22. Februar 1872 ab.
Leipzig, 23. December 1871.
Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

das ehrliche Rechtsgefühl, welche dem deutschen Volke eigen sind, schließen eine solche Möglichkeit aus. Wohl aber wird es nach jenen Vorurtheilen schwierig sein, die öffentliche Meinung in Deutschland, wenn ähnliche Verbrechen wieder verübt werden sollten, mit dem Hinweise auf die französische Rechtspflege zu befriedigen. Als Regel unmittelbarer Abschreckung haben deshalb unsere Truppenbefehlshaber im Besitze der Occupation durch Erklärung des Belagerungszustandes die Militärgerichtsbarkeit für Verbrechen gegen die Truppen sichern müssen. Die Fälle, in welchen die sofortige Verhaftung des Täters thunlich ist, werden deshalb zu internationalen Schwierigkeiten keinen Anlaß mehr geben. Aber jedes Verlangen nach Auslieferung, welches wir zu stellen geneigt sein könnten, wird die öffentliche Meinung in Frankreich erregen und verstimmen. Wir haben deshalb, nachdem die durch uns verlangte Auslieferung Tonnellet's und Bertin's abgelehnt worden war, im Vertrauen auf die Rechtspflege Frankreichs damals nicht auf unserer Forderung bestanden. In Zukunft aber würden wir der Entrüstung der deutschen Bevölkerung gegenüber eine ähnliche Zurückhaltung nicht beobachten können, sondern wir würden bei Verweigerung einer derartigen Auslieferung geneigt sein, durch Expropriation und Wegführung französischer Gesele, äußersten Falls auch durch weitergehende Maßregeln auf Erfüllung unsers Verlangens hinzuwirken, eine Conventionalität, der überhoben zu sein wir auf das Lebhafteste wünschen.

Abgesehen von den Gefahren für unsere gegenseitigen Beziehungen, welche wir in dieser Richtung besorgen müssen, geben die Vorgänge von Wien und Paris ein Zeugnis von der Stimmung auch der gebildeten und wohlhabenden Volksklassen gegen Deutschland, welches auf unser künftiges Verhalten im Interesse unserer eigenen Sicherheit nicht ohne Einfluß bleiben kann. Wir müssen uns sagen, daß, obgleich wir im vorigen Jahre von Frankreich ohne jede Provocation angegriffen wurden, doch die Erbitterung darüber, daß wir uns siegreich vertheidigt haben, bis in die Kreise hinauf, denen die Geschworenen, die Beamten der Staatsanwaltschaft, die Advocaten und die Richter entspringen, eine so leidenschaftliche ist, daß wir in den Verhandlungen, welche uns mit Frankreich noch bevorstehen, nicht bloß die Sicherstellung der Ausführung der Friedensbedingungen, sondern auch die defensive Stärke unserer Stellung innerhalb der von uns noch besetzten Departements werden in Erwägung ziehen müssen. Ein Hochgeboren erinnern sich, daß die letzten Verhandlungen mit Herrn Bouyer-Quertier in dem Vertrauen geführt wurden, daß auch die Befestigung des letzten Restes unserer Occupation in einer kürzeren als der im Frieden vorgesehenen Frist durch gegenseitiges Uebereinkommen werde herbeigeführt werden können. Das Licht, welches die Vorgänge in Wien und Paris auf die Stimmung und die Absichten auch der gebildeten Franzosen gegen uns werfen, hat dies Vertrauen verschunden müssen, umso mehr, als die Freunde des Rechts und der Ordnung in der Presse Frankreichs sich nicht statt genug gefühlt haben, das Verhalten der Geschworenen, der rechts-

tundigen Personen und des beifallspendenden Publicums öffentlich zu verurtheilen. Die wenigen Stimmen, welche sich zu einer schärferen Kritik äußern, ermuthigt haben, begründen dieselbe nur mit der Möglichkeit, daß die Deutschen durch ihre Occupation jetzt noch im Stande seien, Frankreich Schaden zu thun, keineswegs aber mit der Erklärung, daß die Art der Rechtspflege, wie sie statgefunden, mit den ewigen Grundsätzen der Gerechtigkeit, der staatlichen Ordnung und mit dem Stande der heutigen Civilisation unverträglich sei. Es scheint also, daß auch diese schwachen Zeugnisse für das Recht verstümmen würden, sobald unsere Occupation beseitigt wäre.

Ein Hochgeboren wollen gefälligst diese Betrachtungen Herrn v. Rémusat vortragen, ohne, wie ich wiederhole, denselben irgendwie eine Wendung zu geben, welche eine diesseitige Verstimmung gegen die Regierung der Republik vermuthen lassen könnte. Ein Hochgeboren wollen vielmehr vorzugsweise Gewicht auf das Bedauern und die Enttäuschung legen, welche wir darüber empfinden, daß unmittelbar nachdem wir in den letzten Verhandlungen die unzweifelhaften Beweise von Entgegenkommen gegeben haben, Erklärungen zu Tage treten konnten, angesichts deren ich unsere Hoffnungen auf Wiederbelebung des gegenseitigen Vertrauens leider als verfrüht bezagen muß. (gez.) Bismarck.

Diesem hochwichtigen Schriftstücke haben wir nur wenige Bemerkungen beizufügen. Es ist wohl kaum möglich, eine energische Politik und die Aukündigung strengster Maßregeln in eine Form zu kleiden, welche milder und gemäßigter und zugleich für die Würde und das Ansehen der französischen Regierung wohlwollender sich darstellt. Es ist ferner wohl zu beachten, daß der Leiter der deutschen Politik durchaus keine Repressalien androht, welche uns dahin bringen könnten, zur Verübung eben solcher Rechtswidrigkeiten herabzusinken, wie wir den Franzosen sie zum Vorwurf machen, wohl aber Maßregeln in Aussicht stellt, welche geeignet sind, eine Sühne Frankreichs herbeizuführen. Indem der Reichskanzler die von deutscher Seite gehegten Hoffnungen auf Wiederbelebung des gegenseitigen Vertrauens als verfrüht bezeichnet und die defensive Stärkung innerhalb der von uns besetzten Departements, d. h. die Verhaftung der deutschen Occupationstruppen in Betracht zieht, macht er einen letzten Versuch, das französische Volk zu besonnener Beurtheilung der Lage zu veranlassen und zugleich, was für uns nicht ohne Bedeutung, die Stellung der Regierung des Herrn Thiers nach Kräften zu befestigen. Ob im Falle der Anwendung der angedrohten Maßregeln der Friedenszustand in Zukunft aufrecht zu erhalten ist, wird von dem ferneren Benehmen der jetzt so beflagenswerth aufgeregten Massen abhängen.

Die Tagespresse von Paris hat natürlich ein neues Geschrei tiefer Entrüstung erhoben, nicht etwa gegen die Thaten, welche den deutschen Kanzler zu so ernster Warnung geneigt haben, sondern gegen diese letztere selbst. Es wäre nicht das erste Mal, daß das unverantwortliche Benehmen der Pariser Journalisten großes Unheil über Frankreich bräute!

Deutschland und Frankreich.

Es schämlich hat wohl noch nie ein Volk nach einer erlittenen ungeheuren Niederlage so sehr sich selbst erniedrigt, wie die Franzosen jetzt es zu thun nicht müde werden. Ihre Haltung gegen Deutschland, welches aus den ihm aufgezwungenen Kampfe als glorreicher Sieger hervorgegangen ist, läßt den wahren Charakter der Bevölkerung jenseits der Logen in viel abnehmenderem Maße erkennen, als man ihr vorher je geglaubt hatte, und die Welt muß, so groß und unabwehrbar ihre entschiedene Vorliebe für Frankreich gewesen oder noch sein mag, Kopf-

Vom Landtage.

Bresden, 23. December. Der Steuerreform-Gezetzentwurf, dessen gedruckter Wortlaut jetzt vorliegt, ist im großen Ganzen derselbe geblieben...

Als Gegenstand der directen Besteuerung ist in dem Entwurfe der Ertrag der Arbeit sowie des in Gewerben, Grund und Boden, Gebäuden...

Es würden die Grundbesitzer und die Pächter landwirtschaftlicher Grundstücke (anstatt der Grundsteuer im Betrage von 1,699,455 Thlr. und der Gewerbesteuer der Pächter im Betrage von 13,000 Thlr.) 1,070,983 Thlr. — 1,7 Procent des Gesamtvertrags...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am 23. December hat Döllinger sein Amt als Rector der Universität München angetreten. In seiner Antrittsrede hielt er einen längeren Vortrag über die Aufgabe der deutschen Hochschulen nach den neuesten Ereignissen.

Während in der „Demokratischen-Zeitung“ über die Pöflichkeit der Parteigenossen im Abnicken auf das Blatt geflagt wird, erlöst der Ausschuss der social-demokratischen Partei zu Hamburg einen Aufruf an die Parteigenossen...

nach hat der Demokrat recht viel zu thun. „Er muß“ — so heißt es — „sich zur Ehrenpflicht machen, monatlich, ja wöchentlich mindestens einen neuen Abonnenten zu gewinnen.“

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ betont in einem Artikel über die Zustände in Oesterreich die „erfreuliche Wahrnehmung“, daß die materiellen Verhältnisse der österreichischen Monarchie allmählich eine so günstige Gestaltung annehmen...

Wir laden daher heute und die künftigen Tage zur Beschaunng der Schumann'schen Gemälde ein, indem wir, nähere Hinweise vorbehalten, ein Verzeichniß der Gegenstände und Künstlernamen, die vertreten sind, folgen lassen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 24. December. Einen Act wahrer christlicher Barmherzigkeit hat soeben der Verein „Vaterlandsbau“ vollzogen, indem derselbe an acht Invaliden des 107. Regiments oder deren in bedürftigen Verhältnissen lebende Angehörige die Summe von je Einhundert Thalern hat auszahlen lassen.

Leipzig, 24. December. In vergangener Nacht haben eine Reihe übermüthiger oder betrunkenen haben einen Unfug in hiesiger Stadt verübt, wie er abscheulicher kaum gedacht werden kann...

liberriffi. Gegenstand der Dubenstreiche ist namentlich Reiss-Grundstück an der Thalstraße und Umgebung gewesen. Dasselbst fand man nachmal von zwei steinernen Gartenpfeilern die oberen Platten heruntergeworfen und zerbrochen...

— Die Einwohnerzahl der Stadt Dresden, welche bei der Zählung vom 3. December 1867 die Ziffer von 156,021 (Pollabrechnung- oder Wohnbevölkerung, die factische stellte sich um 744 höher) ergab, belief sich am 1. Dec. d. J. nach der soeben berechneten Auszählung auf 177,095 factische Anwesende.

Ausstellung.

der von Fräulein Caroline Mathilde Schumann dem Städtischen Museum hinterlassenen Gemälde. In diesen Weihnachtstagen wird unserer kunst-sinnigen Bürgerschaft ein Genuß geboten, wie er nur selten und mit solcher Bedeutung in wenig andern Städten außer Leipzig vorkommt...

Wir laden daher heute und die künftigen Tage zur Beschaunng der Schumann'schen Gemälde ein, indem wir, nähere Hinweise vorbehalten, ein Verzeichniß der Gegenstände und Künstlernamen, die vertreten sind, folgen lassen.

- Die Sammlung enthält: 1. von Leys, holländisches Genrebild. 2. W. Sobn, Eigenverin. 3. Robert Herle, Schaffall. 4. Elise Wagner, Weintrauber. 5. Capen Berboedhoven, Thierstücke. 6. Louis Berboedhoven, Seestücke. 7. L. v. Helleman, Landschaft. 8. Louis Meyer, Seestück. 9. G. van Haanen, holländische Hausflur. 10. C. Triebel (Berlin), Landschaften. 11. B. Verschuur, Verbeekfall. 12. A. Calame, Landschaften. 13. E. de Voof, Köpplerin. 14. B. Bloedhorst, Johannes mit Maria und Christus mit der Ehebrecherin. 15. J. B. Schirmer, Landschaft mit Teich. 16. B. Rocqueplan, romantisches Genrebild. 17. Compe-Caly (Paris), Genrebild. 18. B. C. Koellck (sprich Kudak), Sommer- und Winterlandschaft. 19. J. Ulrich, Alpenlandschaft. 20. J. B. Freyer (Düsseldorf), Früchte, Cabinetstück. 21. J. A. van Deventer (Daaz), Landschaft. 22. J. A. Krusemann, Landschaft. 23. L. Elsen (Leipzig), Merkin, Historienbild. 24. F. v. Schein, Winterlandschaft. 25. H. Kaufmann, Rudolph, Winterlandschaft. 26. P. v. Schendel (Antwerpen), Fischmarktscene. 27. E. Rummel, Landschaft. 28. Firmin Bouvy, Genrebild. 29. F. de Brunser (Antwerpen), Genrebild. 30. Ed. Thaggeny, Thierstücke. 31. F. Müller (gen. Feuer-Müller), Genrebild. 32. G. Saal, nordliche Landschaften. 33. R. Gobbema, Waldlandschaft. 34. L. Filleto (Brüssel), Genrebild. 35. E. v. van Dore, Rathhausaal in Amsterdam mit militärischer Staffage.

45 Delgemälde; ferner 5 Aquarelle von Carl Berner, und 1 Aquarelle von E. Sproffe. Diese 51 Nummern haben ihre vorläufige Aufstellung im Garten-Saale (Barterre links) erhalten, wo sie täglich in den Museumstunden zugänglich sind.

Die Museums-Verwaltung. Dr. A. Jordan, Dir.

Leipziger Kunstverein. Sonntag, 24. December. Im Vereinslocale wird während der Weihnachtswocde die Ausstellung der Del-Gepte, Kupferstiche und Photo-

graphien nach Rafael's Madonnenbildern mit ansehnlicher Vermehrung fortbauern.

Neu eingelaufen wurde ein Delgemälde „Pique“ von R. Helmerl (Schüler des Herrn Professor Grosse) in Dresden, sowie Proben zahlreicher neuer photographischer Aufnahmen von Braun in Dresden, unter denen die Handzeichnungen des Dresdener Museums sich besonders auszeichnen. M. J.

Sch.

In meiner kleinen Schrift „Revolution der Pöhlen“ (bei H. Junger, Bolenstraße 1) habe ich anstatt der Pöhlen die Einführung der „Sch.“ d. i. Schach als Grundzahl in Sprache und Schrift empfohlen.

Je länger ich mich mit dieser Frage beschäftige habe, desto mehr bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, daß meine Vorschläge im Wesentlichen vernünftig sind. Zwar bin ich weit entfernt von dem Uebermüthe, meine Ansicht für untrüglich zu halten, und würde, in dem Bewußtsein das Rechte und Nützliche gewollt zu haben, keine Schande darin erblicken, etwaige Irrthümer offen zu bekennen; ich glaube aber doch hinreichend lang und möglichst vorurtheilfrei über die Sache nachgedacht zu haben, um eine öffentliche Berichtigung meiner Ueberzeugung wagen zu können.

Sicher irrte ich nicht, wenn ich von dem gebildeten Leipzig erwarre, daß es sich, wenn meine Vorschläge wirklich zweckmäßig sein sollten, die Ehre nicht nehmen lassen wird, jureß unbedungen auf die Frage einzugehen zu sein. Ich bitte zu diesem Zwecke die im morgenden Tageblatte erscheinende Einladung zu beachten. Lin.

Berichtigung. Bei der am 21. December e. verstorbenen Frau Johanne Kolme Linde ist beim Tode das Alter: „56 Jahre“ ausgefallen.

Dresdner Börse, 23. December. Societäts-Rct. 190 S. Dresdner Feuerber. -Act. pr. Stck Thlr. - 3. Reichsbank do. 233 S. Thob. -Act. v. A. 234,7 S. Weibinger 58 1/2 S. Dresden v. A. 166 1/2 S. S. Dampfsh. 195 St. Hellenst.-Prior. 101 S. Elb-Dampfsh. 251,4 S. Reichsbank do. 233 S. Rctenstsh. 112 S. Thob. -Act. v. A. 234,7 S. Reich. -Act. v. A. 118 1/2 S. Dresden v. A. 166 1/2 S.

Mildensteiner Riesenadelnadelampfer, Bindmühlentstraße 41, täglich 9-8. Für Damen 1-4. Separatabonement jedw. Zeit. Preisverhältnisse vorzüglich.

Das Diana-Bad.

Heil- u. Kuranstalt, Lange Strasse 1-3. Röm.-irische, Riesenadeln-, Sool- u. Rauterbad, sichere Heilung bei Gicht, Rheumatismen, Hämorrhoiden u. allen Erkältungskleiden, Wannen-, Haus- u. Kurbad.

Beseitigung aller Krankheiten ohne Medicin ohne Kosten durch die delicate Gesundheitskur Royaloscüre von Barry von London, die die Wachsenden und Kindern ihre Kosten 50fach in anderen Mitteln spart.

72,000 Genußungen an Nagen-, Nerven-, Unis-leib-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Nieren-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wozu ein Verlangen Copien gratis und franco gefendet werden. Vertheilt in: 64, 210. Reapel, 17. April 1862. Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem fürchterlichen Zustande an Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war ohne Stande zu leben und zu schreiben; hatte ein Blüthen an Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, währende Schlaflosigkeit und war in einer steten Anstrengung, die mich hin- und hertrieb und mit dem Ansehen der Wüde lieb; dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Kräfte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Besserung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Royaloscüre versucht und jetzt, nachdem ich drei Monate davon geliebt, sage ich dem lieben Gott Dank. Die Royaloscüre verdient das höchste Lob, hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Position wieder einzunehmen. Mit ungestörter Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung. Marquise de Brehan.

In Bleichbüchen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Royaloscüre Choccolade in Tabletten in 12 Tafeln 18 Sgr., 24 Tafeln 1 Thlr. 5 Sgr., 45 Tafeln 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver in 12 Tafeln 18 Sgr., 24 Tafeln 1 Thlr. 5 Sgr., 45 Tafeln 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tafeln 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tafeln 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tafeln 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry & Comp. in Dresden in der Reimig-Pharmazie; in Chemnitz bei Georg Lehmann, Nicolaiparkstraße; in Jandau bei H. F. Köhler und Anton Bauer; nach allen Orten gegen Postanweisung.

Depôt in Leipzig bei Th. Pitzmann, Hofmeister, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einmaligen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Officien-Bombardement 1 Kroppe bei Militäre für Einlagen: Renten-Kopie, Haupt-Strasse Nr. 33; Drogen-Vertheilung, Bindmühlentstraße Nr. 30; Anden-Apotheke, Beststr. Nr. 17a. Städtisches Vertheilung. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 1 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 25. März bis 1. April 1871 verfallenen Pfänder, deren Verkauf Einlösung oder Prolongation nur unter Zustimmung der Auctionsbesitzer stattfinden kann. Einzug: für Pfänderverkauf und Herausnahme von Pfandpfand, für Einlösung und Prolongation der neuen Strafe.

enbilder...
ern.
de „Bische“
ern Professor
reicher neu
n in in Deu
en des Dres
chmen. M. J.

Bestellen: In der Rathswache (Centralstation),
Hauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus),
Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazins-
wache Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schillerstraße;
Hauptwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuer-
wache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibezirks-
wache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirks-
wache Nr. 2, Blindenstraße Nr. 51; Polizeibezirks-
wache Nr. 3, Hauptstraße Nr. 31; im neuen Theater
Nr. 2, Hauptstraße Nr. 3b, westliche Seite; in der
Hauptstraße Nr. 10 beim Hausmann im
Hauptgarten; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek);
Hauptstraße Nr. 32 (Dorhan) bei dem Köm-
mlichen Kontrolleur; Seiger Straße Nr. 28 (Dorhan)
bei dem königlichen Kontrolleur; Sternwartenstraße
Nr. 65 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Haus-
mann; Dorstenerstraße Nr. 6-8, parterre im Durch-
gang nach der Columadenstraße beim Hausmann;
Hauptstraße Nr. 6 (Müllerische Pianoforte-
werkstätte), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7
Hauptstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann;
Hauptstraße-Anstalt (Curischer Straße Nr. 4).
In dem alten Jacobshospital in dem Hof-
garten von früh 6 bis Abends 5 Uhr und Sonn-
und Feiertagen von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Beschäftigung des Nachmittags
von 1-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector
Herrn W. Müller, geöffnet v. 11-3 U. unentgeltlich.
Herrn W. Müller, Haupt-Anstellung, Markt, Haupt-
straße Nr. 3.
Haupt-Anstalt in Schloß täglich geöffnet.

Billets sind früh von 10-12 Uhr, Nachmittags
von 3-4 Uhr und Abends an der Cassé des alten
Theaters zu haben.

Dienstag, den 26. December: Zum ersten Male
wiederholt: Die böse Stiefmutter. Nicht
suchen. Hofa und Nofta.

Vaudeville-Theater.
Montag den 25. December: „Ein feste
Burg ist unser Gott!“ Volksstück in 5
Acten von Arthur Müller. Casseneröffnung 6 Uhr.
Anfang 7 Uhr. Sperrstunde im Parterre à 7 1/2 %,
Parterre u. erste Gallerie 5 %, zweite Gallerie 3 %.
Billets zu den Sperrstunden sind Abends an der
Cassé, wie auch vorher im Comptoir des Theaters
zu haben. Die Direction.

Albert-Theater.
Montag den 25. Dec., am 1. Weihnachtstages.
Die Maurer von Berlin.
Volksstück mit Gesang in 4 Acten u. 8 Bildern von
E. Pohl. Repertoirestück des Victoria-Theaters zu
Berlin. Anfang 7 Uhr. Casseneröffnung 6 Uhr.
Die Direction.

Passé partout ungiltig.
Nach der Theateraufführung Concert.

Ruß- und Brennholz-Auction.
In der bei Bösdorf am rechten Elsterufer
gelegenen Bösdorfer Pfarrwaldung sollen
Mittwoch den 27. Decbr. d. J.
63 Stück eichene Klöcher von 15-50" unterer
Stärke,
70 Stück rothbuche Klöcher von 10-20" dergl.,
16 " weißbuche Klöcher zu Bogendretern
und Fahrweilen passend,
11 Stück birchene Klöcher und von div. Stärken,
5 " erlene "
so wie
Donnerstag den 28. December
30 Klaftern Scheite von Eiche und Kiefer und
80 Stück starke Abraumhaufen von dergleichen an
die Reichthümlichen verkauft werden.
Von den Klöchern ist der sechste Theil der
Erstschungsumme und von den Klaftern oder Haufen
pro Nummer 15 % nach erfolgtem Zuschlage an-
zuzahlen.
Die übrigen Bedingungen werden noch bekannt
gemacht.
Versammlung an beiden Tagen Vormittags
10 Uhr im Gasthause zu Bösdorf.
Der Kirchenvorstand.

Bekanntmachung.
In dem Creditwesen der Firma C. Priem
& Co. hier liegen zum Verkauf aus freier
Hand bereit:
1) eine Partie braunes, grünes und rothes Tuch,
2) eine Partie braune, grüne und rothe Dedes,
noch ungefleckt, 10/4, 11/4, 12/4,
3) 70-80 Stück braune, grüne und rothe
Tuchstücke mit gelber Seide gefleckt in
10/4, 11/4, 12/4, 13/4,
4) 1400 Stück einfache Bandjaden,
600 " eingefasste "
600 " Doppeljaden,
5) eine Partie Bandeinlagen.
Gebote auf diese Waaren, welche in den Priem-
schen Localitäten zur Ansicht aufliegen, nimmt der
unterzeichnete Concursdirector entgegen.
Eibenstock, den 21. December 1871.
Adv. Fiedler.

Auction.
Da mit Neujahr die Localitäten der Resta-
uration und
Hôtel zum Berliner Bahnhof
in andere Hände übergeben, so soll der sämtliche
Wirthschaftsbestand, bestehend in Nebengebäuden und
Kirchbaum-Reubles, als: Secretaire, Bettstellen mit
Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel, Wasch-
tische, Sophas, gute Betten, Glas, Porzellan etc.,
Mittwoch den 27. December
(3. Feiertag)
und die darauf folgenden Tage Vormittags von
10 bis 11 Uhr meistbietend gegen Baarzahlung
versteigert werden
Berliner Bahnhof.
J. F. Pohle, Auctionator.

Grosse
Nachlass-Auction.
Nicolaistrasse No. 15, 3. Et.,
sollen
Mittwoch den 27. d. M.
10 Gebett Betten u. Bettstellen, 5 St. Sophas,
mehrere Secretaire, Kleiderschränke, Commoden,
Tische, Stühle, Uhren, Spiegel, Bilder, 1 gutes
Pianoforte, Küchengeräthe, Rouleaux, Vorhänge etc.
meistbietend gegen baare Zahlung versteigert
werden.
Louis Dittmann.

Kaufmännischen Schreibunterricht
in seiner bewährten deutschen u. engl. Schönsch-
ne-Schrift nach F. Hertel's anerkannter Tacit-
methode ertheilt Kindern und Erwachsenen,
O. Canzler,
Schreiblehrer am Gesamt-Gymnasium,
Königsstraße Nr. 21.
Herrenkleider werden repar., gewendet, mo-
dernisirt, gereinigt und gewaschen.
R. Böhm, Schneider, Petersstraße 28.

Engl., franz. und italienischen Unterricht er-
theilt H. W. Wilhelm, Nicolaistr. 13, 2 Tr.

Zither-Unterricht
ertheilt A. Kabatek, Zitherlehrer, Neumarkt
Nr. 23, III. Auch werden daselbst Zithern verlei-
hen und Plecen nach Wunsch für Zither arrangirt.

!! Stic-Schule !!
Jungen Mädchen, die das Sticken jeder Art
erlernen wollen, ertheilt gegen billiges Honorar
gründlichen Unterricht
Louise Schulze, Königstraße 20, 3. Et.

100 Visitenkarten 15 Ngr
Buchhdlg. von C. H. Reclam sen.
13b, Univers.-Str., Ecke d. Magazing.

Jugendschriften
und
Bilderbücher
in größter Auswahl empfiehlt zu be-
deutend herabgesetzten Preisen
Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Zwickau
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Ferd. Ehrler & Bauch
in Zwickau
empfehlen sich zum Ein- und
Verkauf von Kohlenbau-Actien
des Zwickauer und Lugauer
Rayons, zur provisorischen Einlösung aller
Vlagcoupons und zur Uebernahme von
Aufträgen für Banl- und Wechselbranche.

Hôtel Oldewelt
in Amsterdam
Deutscher Gasthof
empfehlen sich dem reisenden Publikum bestens.
B. D. Oldewelt.

Syphilis, Gonorrhoe, Weißfluß, Pollutionen
und Schwächzustände w. in 3-5 Tagen in meiner
Poli-Klinik
gründlich beseitigt. Special-Arzt Dr. Helmsen in
Braunschweig. Auch briefl. Schon über 5000
geheilt.

Die
Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler,
Blauen'scher Platz Nr. 6, 1. Etage,
in Leipzig
vermittelt zu Originalpreisen und ohne Neben-
kosten für Oeffentl. Briefe, Porto u. Zeitungs-
Anzeigen in alle Blätter der Welt.

Scherzhaftes Gedichte zu
Weihnachtsgaben, Lustlieder, Hochzeitgedichte,
Briefe etc. werden gef. Hall. Gäßch. 11 (Bäderh.). II.
Eine geliebte Heise empfiehlt sich im Abonne-
ment u. Extrablättern. Gr. Fleischberg 25, I., Tr. A.

Herrenkleider werden eleg. gef., mod.,
gor. u. repar. Schrötergässchen 11.

Alle Arten Herrenhüte
werden billig gründlich entschweift, nach Reuechem
umgearbeitet, neue und Monarchhüte verkauft billigst
Ranfäcker Steinweg 68. Haussner.

Die Glacebandschuh-Wäscherei
Werkstr. 17a, 1. Et. (auf's Linden-Apothek).
Auf Bestellungen werden binnen 1/2 Stunde Hand-
schuhe in allen Farben gewaschen und abge-
leert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Risten- und Koffermacherei.
Risten und Koffer werden nach jeder Angabe
des Patrons schnell und billig angefertigt Prom-
nadenstraße Nr. 14. C. F. Oehme.

Haus-, Reise- und Taschnapotheken
in den verschiedensten Formen im Preise
von 1-30 Thlr.
als passende Weihnachtsgeschenke
empfehlen die Engel-Apothek
in Leipzig, Markt 12.

Unübertreffliches
! Hausmittel gegen Sicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Läh-
mungen, Kreuz- und Brustschmerzen,
rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen
ist der vom Apotheker und Droguist Franz
Schaal in Dresden erfundene und eigent-
lich fabricirte Fichtennadeläther.
Andere gleichnamige Producte sind nur als Nach-
ahmungen zu bezeichnen.

Alleinige Niederlage für Leipzig und
Umgegend bei Herrn Otto Meissner,
Nicolaistraße 52, in Dresden in sämtlichen
Apotheken.

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur
sogleich beseitigt, sondern auch das Weiterreifen
brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Leop. Pöcker in Ronneburg erfundene, ge-
prüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen
Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte
Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

Die Expedition des Leipziger Tage-
blattes nimmt ohne Porto-Berechnung
gern Bestellungen an.

Das echte Glöckner'sche Heil- u. Zugsplaster
mit dem Stempel M. Ringelhardt versehen, hat
sich durch seine schnelle untrügliche Heilkraft in all-
Weltgegenden verbreitet und den größten Ruf er-
worben, und wird für folgende Leiden auf's Ge-
wissenhafteste empfohlen: Sicht, Reissen, Gelenk-
Rheumatismus, Knochenbrach, Krebschäden, Kar-
unkel, Schwären, Salbfluß, Hämorrhoidalknoten,
trockne, nasse Flechten, Säugneraugen, Frostbellen,
erfrorene, verbrannte, sowie für alle offene, auf-
zuhende, zertheilende, syphilitische Leiden, An-
schwellung der Drüsen, Wundliegen bei langen
Krankheiten etc., auch den ältesten Schaden heilt
das Plaster.

Zu beziehen in den Apotheken zu Connewitz,
Alt- und Neu-Neuditz, sowie in sämtl. Apo-
theken Leipzigs.
Haupt-Depot: Dr. Blümenberg in Firma M.
Ringelhardt, Fabrik Gohlis bei Leipzig,
Hauptstraße 36.

das beste Enthaarungs-
Basma, mittel der Welt, entfernt
unter Garantie jedes un-
nütze Haar in wenig Secunden, ohne
die Haut auch nur im Geringsten zu
benachtheiligen. Mit Gebrauchsanweisung
à 1 Thaler.

Bartwuchserzeugungseremo
erzeugt durch starke Kräftigung der Bart-
wurzeln selbst bei ganz jungen Männern
im Alter von 16 Jahren einen vollen kräf-
tigen Bartwuchs nach kurzem Gebrauche. Mit
Gebrauchsanweisung à 1 Th. Für den sichern
Erfolg wird garantiert!
Edmund Bühligon,
Leipzig, Brüderstraße 28, part.
Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn
Robert Müllig, Petersstraße Nr. 2.

M. Wünsche,
Universitäts-
straße 5.

Auswahl
chirurgischer
und
thierärztlicher
Instrumente,
Bandagen-Magazin,
Lager feiner Messer
und Stahlwaaren, f. s. patent. Schutz-
Messer, elast. Streichriemen, eigene
Fabrikate, in größter Auswahl zu
billigsten Preisen.

Die Holzstoff- u. Holzstiften-
Fabrik-Actien-Gesellschaft
in Freywaldbau, österr. Schlefien,
empfehlen ihren Holzstoff,
sowie auch zweifelhafte gefasste
Abornstifte
vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen

Oberhemden
und Tricotagen
empfehlen
Ernst Leiderits,
15. Grimm. Straße 15.

Franson
in Seide und Wolle.
Besätze
in allen Sorten
empfehlen in großer Auswahl
Albrecht Dittrich,
Grimma'sche Str. 28. -- Ecke der Nicolaistraße.

Das beste Enthaarungs-
Basma, mittel der Welt, entfernt
unter Garantie jedes un-
nütze Haar in wenig Secunden, ohne
die Haut auch nur im Geringsten zu
benachtheiligen. Mit Gebrauchsanweisung
à 1 Thaler.

Die bei G. Holz in Leipzig erscheinende Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.



Bekanntmachung. Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Die Zahlung der am 2. Januar l. Jahr. fälligen Zinsen der für die Bergisch-Märkische, Düsseldorf-Elsfelder, Dortmund-Zoester, Aachen-Düsseldorfer, Ruhrort-Crefeld-Kreis-Bladbacher Eisenbahn und die Hessische Nordbahn emittirten Prioritäts-Obligations, sowie der procentigen Zinsen von den im Jahre 1871 emittirten neuen Bergisch-Märkischen Stamm-Actien unter den Nummern 100,001 bis 500,000 wird vom obigen Tage ab erfolgen:

in Berlin durch die Direction der Disconto-Gesellschaft, durch die Berliner Handels-Gesellschaft, und bezüglich der Nordbahn-Coupons auch durch den Herrn S. Bleichroeder — Coupons in den Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligations VII. Serie sind in Berlin ausschließlich bei der Direction der Disconto-Gesellschaft zahlbar —; in Köln durch den A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein und durch die Herren Deichmann & Comp.; in Aachen durch die Herren Charlier & Scheibler; in Crefeld durch den Herrn von Bederath-Heilmann; in Düsseldorf durch die Herren Baum, Boeddinghaus & Co.; in Bonn durch den Herrn Jonas Gahn; in Leipzig durch den Herrn S. C. Plaut; in Breslau durch den Schlesischen Bank-Verein; in Frankfurt a. M. durch die Herren R. A. von Rothschild & Söhne und bezüglich der Nordbahn-Coupons auch durch die Herren von Erlanger & Söhne; in Hamburg durch die Herren Haller, Söhle & Co.; in Bremen durch den Bremer Bank-Verein; in Hannover durch die Herren R. J. Frensdorff; in Cassel durch die Haupt-Casse der königlichen Eisenbahn-Direction (Hessische Nordbahn); in Elberfeld durch die Herren von der Heydt-Kerßen & Söhne und durch unsere Haupt-Casse.

Beiden mehrere Zins-Coupons zusammen zur Einlösung präsentirt, so sind dieselben nach den Serien und Nummern geordnet, mit einem Verzeichnisse einzureichen. Elberfeld, den 13. December 1871.

Königl. Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Nachdem in der am 26. Juni d. J. abgehaltenen Generalversammlung beschlossen worden ist, daß noch im Laufe dieses Jahres eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden solle, in welcher wegen Abänderung der Statuten der Teutonia Beschluß zu fassen, werden die zur Theilnahme Berechtigten hierdurch eingeladen, **Samstag den 30. December 1871 Morgens 10 Uhr** im Bankgebäude Schützenstraße 15/16 zur Generalversammlung sich einzufinden. Der zur Berathung und Beschlußfassung vorzuliegende Statutenentwurf kann vom 23. December an im Bureau der Bank von den Interessenten in Empfang genommen werden. Leipzig, am 28. November 1871.

Das Directorium

der Allgemeinen Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank **Teutonia.**

Marbach. Buchbinder.

Zeichnen-Vorlagen für Kinder.

20 Blatt krummlinige Gegenstände	(Statt 15 Ngr.)	für nur 5 Ngr.
20 - Pflanzen	(Statt 20 Ngr.)	für nur 5 Ngr.
20 - Früchte	(Statt 20 Ngr.)	für nur 5 Ngr.
20 - Thiere	(Statt 20 Ngr.)	für nur 5 Ngr.
32 - Der Anfang des Zeichnens	(Statt 12 1/2 Ngr.)	für nur 2 1/2 Ngr.
32 - Die gebogene Linie	(Statt 12 1/2 Ngr.)	für nur 2 1/2 Ngr.

Alle 6 Hefte oder 144 Blatt zusammen genommen statt Ladenpreis 3 1/2 Thlr. für nur 18 Ngr.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

100 Stück für 15 Ngr. eleg. lith. mit Kästchen
Visitenkarten Kaufhalle, E. Hauptmann.
Durchgang Nr. 7.

Helter! Witz.

Neujahrs-Karten

in großer Auswahl, neueste Muster.
16 Spainstraße, C. Mating Sammler, vis à vis Tuchhalle.
Ernst! Satyre.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das seit einer langen Reihe von Jahren innegehabte Hotel mit dem heutigen Tage Herrn **J. Singer** übergeben habe.

Indem ich für das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen meinen besten Dank sage, verbinde ich gleichzeitig die ergebene Bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen, und zeichne hochachtungsvoll
Glauchau, 15. December 1871.

Christoph Dingelstedt.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, theile ich hierdurch dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebend mit, daß ich das bisher von Herrn **Christoph Dingelstedt** innegehabte Hotel mit dem heutigen Tage übernommen habe. Es wird mein stetes Bestreben sein, die mich besuchenden werthen Gäste nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen, und indem ich einem recht zahlreichen Besuch entgegenstehe, zeichne hochachtungsvoll
Glauchau, 15. December 1871.

J. Singer.

Tanz-Cursus. Montag den 8. Jan. 1872 beginnt ein neuer Lehr-Cursus (Schnell-Cursus. Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend Reichsstr. 4, tägl. 12-3 U.
Hermann Reeh.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Am 10. Januar n. J. beginnt ein neuer viermonatlicher Tanz-Cursus in allen üblichen Gesellschaftstänzen. Geehrte Anmeldung erbitte ich mir in meinem Privat-Saal Johannisstraße 6-8.
C. Schirmer.

Allein echtes Eau de Cologne

von **Johanno Maria Farina** und der Klosterfrau **Clementine Martin** in Köln a. R. zu Originalpreisen in Kisten von 1/2 Dugend 1/2, Flaschen à 2 1/2, und 1 Dugend 1/2, Flaschen zu 2 1/2, empfiehlt
H. Baekhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Neue Gewichte,

gesetzliche Maße und Form, in Messing und Eisen empfiehlt zu niedrigsten Preisen die Eisenhandlung von **J. G. Gottwald, Gerberstr. 11.**

Neues Gemälde

in Weißblech, Messing, Zinn etc. empfiehlt Nicolaisstr. 2. **C. Otto Wilhelm, Nicolaisstr. 2.** sonst C. D. Heise.

Leichsrenring.



Am 29. December beginnt ein neuer Tanzkursus. Anmelde- nehme ich an im Unterrichtslocale Centralhalle. Gebe an Extrastunden für einzelne Tänze.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller ärztlichen Operationen empfiehlt sich
B. Schwarze, Zahnarzt,
Leipzig, Gr. Windmühlenstraße 27. vis à vis dem Bayer. Bahnhof

Salon zum Haarschneiden und Frisiren.

Abonnementkarten 12 Karten 1 Thlr. Saubere und reelle Bedienung. Anfertigung aller künstlichen Haararbeiten bei schneller und guter Bedienung zu den billigsten Preisen.
Friedrich Riedemann, Friseur, Reichstraße 48, 1. Etage.

Petersstraße 12. Nur 2 1/2 Ngr. Petersstraße 12. 1. Etage. Das Haar schneiden oder brennen ohne Verbindlichkeit.

Extra-Frisuren

für Bälle, Hochzeiten etc. werden nach Belieben von Herren oder Damen geschmackvoll ausgeführt. Eleganter — Damen-Salon — separat. Locken, Zöpfe, Locken-Cignon, Unterlagen etc. werden dazu geliefert. Lager feiner Parfümerien, Kämmen, Bürsten etc. etc.
19 Petersstr. Haarschneide- u. Frisir-Salons, Petersstr. 13 neben Hotel de Russie. **Giovanni Vinturini ed F. Schickore.** Hotel de Russie.

Aus Dittersbach bei Stolpen

erhielt ich vor einigen Tagen folgendes Schreiben:

Herrn Oscar Silberstein in Breslau.

Ich bin Ihnen, nächst Gott, jetzt schon großen Dank schuldig. Ich litt seit 25 Jahren an Gicht, die von Jahr zu Jahr schlimmer wurde, und habe verschiedene Mittel vergebens angewendet. Mein Gehlüt wurde so weit verdorben, daß es zum Gichtfluß wurde und in dem rechten Fuß seinen Ausweg suchte.

Nun konnte ich nicht mehr aus dem Bette, die Aerzte gaben mich verloren, der Fuß wurde stark und blauroth, es wurden Beulen, bis zuletzt ein kleines Löchel immer offen blieb und der Eiter törmlich aus dem Blute quoll. In dieser trostlosen Lage lag ich mich in die Diakonissen-Anstalt nach Dresden fahren.

Der Oberarzt machte mir einen Gypserverband, wollte ein paar Wochen so fortsetzen, dann wollte er den Fuß amputiren.

Ich dachte aber, von dem Amputiren wird mein Blut nicht gereinigt, und ließ mich wieder nach Hause fahren.

So habe ich 2 Jahre zugebracht, bis ich in der Dorfzeitung von Ihrem **Universum** gelesen habe. Ich habe mir 3 Flaschen kommen lassen und bin nun, Gott sei Dank! dadurch so weit, dass ich wieder jede Arbeit machen kann und keinen Schmerz mehr habe.

Senden Sie mir wieder 3 Flaschen **Universum** und erheben Sie den Betrag dafür durch Postvorschuß. Hochachtungsvoll unterzeichnet

Traugott Schaller,

Gutspächter in Dittersbach bei Stolpen.

Das **Breslauer Universum** nebst Gebrauch-Anweisung versende ich unter Postvorschuß von 1 Thlr. pro Flasche.

Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche zur vollständigen Heilung zureichend.

Bei Bestellung ist eine Beschreibung des Krankheitszustandes erwünscht. Bestellungen sind zu adressiren an

Oscar Silberstein in Breslau.

Pastillen

von **Vilin, Marienbad, Utsch und Gms** (letzte nicht mit den der Felsenquelle zu verwechseln von den Choccol. und Zuckersabr. Stollwerck & Söhne — Köln a. Rh., welche Firma ebenfalls verschiedene Sorten Pastillen und Bonbons in den Handel bringt) sind erneuert eingetroffen, theils alle Brunnen- und Bade-Salze, die verschiedenen Sorten medicinischer Seifen, Aachener Bäder und diversen Bademoore.

Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für bevorstehende Winterzeit Lager 64 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlichst anerkannten

Dr. **Wich'schen Gicht-, Gicht-, Gicht- und Gicht-Drainage-Mittel**

Kohlenlaure und Dr. **Struve's Mineralwasser** verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Der Verkauf findet zu jeder Zeit statt, auch Sonntags und Festtags.

Sauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Markt.** Leipzig.

Beachtenswerth!

Im Juli 1871 erkrankte ich durch eine Erkältung einen sehr heftigen Rheumatismus zu, dessen Symptome sich folgendermaßen kundgaben: Eine rothe Anschwellung an allen Gelenken meines Körpers, verbunden mit den stärksten Schmerzen. Drei Ärzte, welche ich hatte zu meiner Kur, vertrieben mir zwar den Rheumatismus aus den übrigen Gelenken, trieben mir ihn aber in die linke Hüfte; es entstand eine rheumatische Hüftgelenk-Entzündung daraus, die mir schreckliche Schmerzen verursachte; denn nicht nur jede Bewegung fehlte mir, sondern ich bekam auch noch Fieberanfälle.

Ich ließ mich endlich auf Anrathen des Arztes in das St. Hedwigs-Krankenhaus transportiren, nachdem ich auch da vier Wochen gelegen, Bäder etc. gebraucht hatte, kam ich mit zwei Krücken wieder zu Haus an. Ich versuchte nun fast alle Heilmittel, die der Menschheit in dieser Branche von Krankheit zu Gebote stehen, aber Alles blieb erfolglos; schon hatte ich mich hoffnungslos meinem Schicksal, nämlich zeitweilend an Krücken gehen zu müssen, ergeben, als ich zufällig Herrn **v. Bilfinger** kennen lernte; ich machte einen letzten Versuch und entnahm

Balsam Bilfinger; *)

wer aber begreift meine Freude, als ich schon nach Verbrauch von vier Bläschen von meinem Krücken befreit war, meine Schmerzen hatten bedeutend nachgelassen und ich konnte mein Hüftgelenk schon etwas biegen, was bis dahin steif gewesen war, und am Stode Spaziergänge unternehmen. Diese Kur wurde noch dazu im Herbst, Anfang Winter vorgenommen, was doch die ungünstigste Witterung ist. Zunächst sehe ich mich veranlaßt, Herrn **v. Bilfinger**, meinem Wohlthäter, meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen und kann ich diesen vortrefflichen Balsam der leidenden Menschheit nur wärmstens empfehlen.

Berlin, den 15. November 1871.

Paul Heydel, Maler,
Kleine Alexanderstraße 28, 1.

*) Depot für Leipzig in sämtlichen Apotheken.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 2. Januar künftigen Jahres ab werden an der Cassa der unterzeichneten Anstalt folgende, am 2. Januar 1872 fällig werdende...

A. Zinsen-Coupons

- der Actien der Kaiserin Elisabeth-Bahn für die Strecke Linz-Budweis mit 3 1/2 % Zhr. pr. Stk.,
Kaiser Franz-Joseph-Bahn mit 3 1/2 % Zhr. pr. Stk.,
Kronprinz Rudolf-Bahn mit 3 1/2 % Zhr. pr. Stk.,
Oesterreichischen Nordwest-Bahn mit 3 1/2 % Zhr. pr. Stk.,
Turnau-Krain-Prager Eisenbahn-Emission 1870 mit 10 fl. Herr. Währung pr. Stk.

B. Anleihe-Coupons

- der Russig-Leipziger Eisenbahn,
Böhmischen Westbahn,
Galizischen Carl-Ludwig-Bahn,
Kaiserin Elisabeth-Bahn für die Strecke Linz-Budweis,
Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (bis 15. Januar 1872),
höheren Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahn bis 15. Januar 1872,
Oberhamborf-Neindorfer Kohlen-Eisenbahn,
Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft (Pfandbriefcoupon),
Sächsisch-Böhmische Eisenbahn 3 % und 5 % Prioritäten,
Turnau-Krain-Prager Eisenbahn,
Thüringer Eisenbahn 1.-5. Emission,
Stadt Senf (1/2 % Anleihe),
Stadt Markneukirchen,
Stadt Delsitz,
Falkenstein-Parochial-Anleihe,
Chemnitz-Actien-Spinnerei,
Rhode'schen Papierfabrik (schon von jetzt ab),
Niederwüschitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Verein,
Zwickauer-Brückenberg-St.-Steinkohlenbau-Verein (bis Ende Januar),
Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft.

C. Ausgeloste Anleihe-Obligationen

- der Böhmischen Westbahn,
Galizischen Carl-Ludwig-Bahn,
Stadt Senf,
Rhode'schen Papierfabrik,
Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft.

Leipzig, den 25. December 1871.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zinsen-Zahlung.

An meiner Coupon-Cassa werden

vom 2. Januar 1872 ab

am Vormittagstunden von 9 - 12 Uhr die fälligen Coupons und Dividendscheine nachstehender Efficien kostenfrei bezahlt:

- 1) *Nachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Prioritäten.
2) *Bergisch-Märkische neue Eisenbahn-Actien und Prioritäten.
3) *Bergisch-Märkische 5 % Nordbahn-Prioritäten (Heffische).
4) *Breslau-Schweidnitz-Freiburger Prioritäts-Actien und Obligationen (bis 30. Januar.
5) *do. junge Eisenbahn-Actien
6) *Ruhr-Kreis-Obligationen bis 9. Januar.
7) *Cöthen-Bernburger 2 1/2 % Eisenbahn-Actien.
8) *Duischer Eisenbahn-Actien und Prioritäten.
9) *Dortmund-Sorster Eisenbahn-Prioritäten.
10) *Düsseldorfer Eisenbahn-Actien.
11) *Dag-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten und Actien I. Emission. Auf die Actien gegen Abkempfung 1/2-jährl. Zinsen mit 1 Zhr. 20 Ngr.
12) *Senfer 1/2 % Stadt-Anleihe.
13) *Hamburger 4 % Hypothekendarlehen-Pfandbriefe.
14) *Magdeburg-Halberstädter 4, 4 1/2 und 5 % Prioritäts-Obligationen
15) *do. Prior.-Stamm-Actien Lit. B Div.-Sch. Nr. 1 3 1/2 % Zhr. (bis 15. Januar.
16) *Magdeburg-Wittenberg'sche 3 % Rente und 4 1/2 % Prioritäts-Obligationen
17) *Rheinisch-Schlesische Centralbahn-Actien und Prioritäten.
18) *Rühlmann'scher 1 1/2 % Stadt-Anleihe.
19) *Roedhausen-Erfurter Eisenbahn-Actien und Prioritäten.
20) *Odra-Delebrations-Obligationen.
21) *Preussische 3 1/2 % Staats-Schuldscheine.
22) *do. 4, 4 1/2 und 5 % Staats-Anleihen.
23) *Prinz-Wilhelm-Bahn-Prioritäten.
24) *Ruhrt-Crefeld-Kreis-Gladbacher Prioritäten.
25) *Riga-Dünaburger Eisenbahn-Actien und Prioritäten.
26) *Sächsische Landwirtschaftliche Credit-Verein-Pfandbriefe.
27) *Sächsische Maschinen-Fabrik zu Chemnitz (Hartmann) Div.-Sch. Nr. 2 pro 1870/71 mit 12 Zhr.
* Hieron auch die verloosten Stücke.

Leipzig, den 25. December 1871.

H. C. Plaut.



J. C. Schwartz, Brühl No. 26, neben Stadt Cöln. Größtes Lager neuer Bettfedern, Federbetten und Matratzen. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Josef Gruner, Schuhfabrikant

aus Eger und Franzenbad, erlaubt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er diese Renjahrs-Werke mit einem Papier von modernen Damen- u. Knabenstiefeln versehen ist, und bittet daher um gütige Abnahme.

Echten Jam.-Rum, Arac de Goa, Cognac vieux, Grog- und Punsch-Essenzen

empfehl in feinsten Qualitäten billigt Gustav Ullrich, 50 c Peterstraße 50 c.

Grog- und Punsch-Essenzen

aus Arac, Rum, Roth- u. Portwein in 12 verschiedenen Qualitäten a Flasche von 10 % bis 1 1/2 % bis 1/2 Flasche a 5 % bis 20 % empfiehlt L. A. Kahleyns, Schützenstraße 4

Astrachaner Caviar

in ganz vorzüglicher Qualität billigt empfiehlt Oscar Jessnitzer, der Post gegenüber.

Auerbachs Keller. Die 61. Sendung Holst. Aukern.

Verkäufe.

Baupläge in westl. Vorstadt a 1/2-4 % sind zu verkaufen durch F. L. Heinicke, Weststraße 27, 1. Et.

Ein Haus in bester Westlage mit 2 Gewölben ist für 15,000 % zu verkaufen durch Adv. Rind, Nr. 1 der Peterstraße im zweiten Hofe links.

Zur Beachtung.

Ein gut angebrachtes Zeitungsgeschäft soll sofort abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt Louis Schenk, Magazingasse 17, 1. Et.

Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Vom 22. d. M. ab wird hier in Fässern im Localverkehr auf allen unseren Bahnstrecken als Gültgut zur Normalfracht mit allen fahrplanmäßigen gemischten und Personenzügen (excl. der Courier- und Schnellzüge) befördert.

Directorium.

Neujahrs-Wünsche.

Gratulationskarten, Parfümirte Karten, Schloffer-Scherze, Stippen, Aitrapen

O. Th. Winckler, Al Ritterstraße 41.

Stoßes Lager und Verkauf 1. Etage, Detail-Verkauf parterre.

Chemische Wasch-Anstalt von A. Th. Lisch, Grimma'sche Straße 23, 1. Etage,

Herren-, Damen-, Kinder Kleider, Tücher, Schamls, Umbläge, Duschlitz, Tischdecken, Gardinen, Schwam-Bedern u. frisch noch gewordene oder gedrückte Sammet-gegenstände wieder auf.

Neueste engl. u. deutsche Modehüte in Filz und Stoff, bei bester Qualität zu billigsten Preisen, praktische Wintermützen, auf 6 verschiedene Arten zu tragen, das Beste gegen Wind und Kälte. Chapeaux Mecaniques (Klapp-Hüte), Jagdhüte und Mützen, Seidenhüte, Reisemützen und Hüte empfiehlt H. Backhaus, Grimm. Strasse No. 14.

Haupt-Sargmagazin. Holz- u. Metallsärge (Königl. Sächs. Pat.) Querstraße Nr. 36, neben Stadt Dresden. Rob. Müller. Schwarze Draperie sowie Crucifix liefert ich bei Anfertigen von Särgen leibweise gratis.

Bayerischer Malzzucker, ein beliebtes Nahrungsmittel, in Tafeln & 6 9 ist zu haben in der Löwenapotheke.

Cognac, echter alter, 30 Ngr. Arac, I. Mandarinen, 25 Ngr. Flasche,
„ I. Batavia, 20 Ngr.
Capern, capottes, 15 Ngr. Pfund,
„ kleine, nonpareilles, 20 Ngr. Pfd.,
„ Macaroni Amalfi, I., 8 Ngr. Pfund,
Zuckererbsen, I. russ., 32 Ngr. Pfund
 bei **Brückner, Lampe & Co.**

E. Höhne,
Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik
 Hôtel Stadt Dresden,
 empfiehlt seine seit Jahren rühmlichst bekannte
Burgunder Punsch-Essenz
 per Flasche 25 Ngr., 13 Flaschen 10 Thlr., sowie ff. Cognac, Arac de Goa, echte Jamaica-Rums in diversen Qualitäten, Liqueure und Essenzen in reichster Auswahl, und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Die nur echte
Alippi'sche Schlummer-Punsch-Essenz
 in bester vorzüglicher Qualität pr. Fl. 1 1/2, 1/4 Fl. 15 Ngr. sowie feinen Arac, Rum und Cognac, Portwein, Madeira, Weiss- und Rothwein nur echt und sein empfiehlt
 F. A. Götze, Markt 8, im Hof, u. Kl. Fleischergasse 2, im Hof.

Wilhelm Weisse,
Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik,
 11 Schützenstrasse 11,
 empfiehlt in vorzüglicher Qualität
Punsch- und Grog-Essenzen,
 so wie
 ff. Cognac, Arac de Goa, echte Jamaica-Rums, feinste Liqueure, gut gelagerte Weine in verschiedenen Qualitäten und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Pianino ist zu verkaufen
 Kupfergasse Nr. 6 parterre.
 Billig echte Ohrringe, Broschen, Ringe von 1 1/2 an, große Medaillons und Schmuck, matt, Diamanten-Schmuck und Ringe Barfußmühlhof, über der Brückenwaagen Fabrik 2. Etage.
Bettfedern, neue, billigst Kan-Adler Steinweg 7.
 Billig zu verkaufen sind schöne Betten, gute Winterdecken, Kissen, Waschlappen, Delgemälde, eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson), ein Sighad Peterssteinweg Nr. 61, 2. Et., Ecke der Fleischergasse.
 Sopha von 5 Ngr., Schreibsecretär, Commoden, Beist., Federbetten etc. Vert. Sternwärtzin. 12c. D. P.
Harmonikas werden noch billig verkauft Gerberstraße Nr. 12.
Bettstrohverkauf, alles wird angenommen Neudorfer Straße 7.
 Ein hübscher Hund ist zu verkaufen Petersstraße 28, 4 Treppen links.

Kaufgesuche.
 Sobe Preise werden bezahlt für
 1. Gold, Silber, Diam.,
 2. Verlen u. alterthümliche Kunst-
 gegenstände v. Bronze, Por-
 zellane und ff. Gemälde bei
 F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, I., n. d. Post.

Getr. Herrenkleider,
 Damenkleider, Betten, Wäsche etc. Laufe hier 35
 höchst. Preis. Hof. Adv. Brühl 83, II. Kösser

Gekauft werden zu hohen Preisen
 getr. Herren- u. Damen-
 Kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausschne etc.
 Adv. erb. Gr. Fleischerg. 19, D. I. 1. Tr. W. Kremer.

Frauenhaare
 kauft stets zu höchsten Preisen
 E. Heinrich's Waggain künstl. Haararbeiten
 Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien.

25,000 Thaler
 sind zusammen oder in einzelnen größeren Posten
 sofort oder in den nächsten Monaten 2000 Ngr.
 sofort zu 5% hypothekarisch anzuleihen durch
 Adv. Rind, Nr. 1 der Petersstraße im 2. Hofe links.

Kapitalausleiher.
 20,000 Ngr. deren Rückzahlung vorausichtlich nicht
 leicht zu erwarten steht, sind für Anfang Januar
 gegen gute Hypothek in Posten nicht unter 3000 Ngr.
 durch mich auszuleihen.
 Altenburg, am 23. December 1871.
 Adv. Theodor Göpel.

Geld auf Pfänder und Leibhausschne Kleine
 Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom
 Rassebaum. Zinsen pro Thaler 1 Ngr.

Bellehen werden billig alle Werth-
 gegenstände unter constant.
 Bedingungen Peterssteinweg Nr. 61,
 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.

Offene Stellen.
I Socius
 zur Begründung eines Getreide-Geschäfts
 wird gesucht. Poste rest. Halle E. No. 25.

Ein im Rechnungswesen und in kaufmännischer
 Buchführung gründlich bewandelter, wenn möglich
 im Rechnungswesen erfahrener Mann findet dauernde
Comptoiristen-Stelle
 in einem größeren Geschäftshause in Frankfurt a. M.
 Nur Solche, welche sich über Tüchtigkeit und Zu-
 verlässigkeit ausweisen können, wollen ihre Offerten
 sub K. Q. 795 einreichen bei der Annoncen-
 Expedition von G. L. Daube & Co.,
 Frankfurt a. M.

Ein junger solider Mann, welcher mit sämtlichen
 Comptoirarbeiten vertraut ist und die
 doppelte Buchführung gründlich kennt wird für
 ein billiges Engros-Geschäft zu engagiren gesucht.
 Selbstgeschriebene Adressen unter
 „Buchhaltungssuch N. B.“
 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zur Führung der Correspondenz
 in einem Garn-Geschäft
 wird unter bescheidenen Ansprüchen
 ein junger Mann gesucht.
 Adressen X. Z. I. poste restante
 Hauptpostamt Nordhausen.
 G. I. 1. Th. Dautz, 1 Markt, 3 Burse,
 und 10 Rechte E. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht
 werden noch eine größere Anzahl ge-
 übte Drechlergehäusen auf Horn, Eisen-
 betten und Hartgummiarbeit. Dauernde
 Beschäftigung und hohe Löhne werden
 zugesichert. Jedwähliche Arbeitszeit.
 Summwaren-Fabrik von
 Julius Marx,
 Große Windmühlenstr. 30.

Ein Schriftsetzerlehrling findet fastige
 Offern unterkommen in der Buchdruckerei von
 Grimme & Trömel, Thalstraße 31.

Köchin-Gesuch.
 Ein anständiges reinliches Mädchen kann sofort
 Stelle erhalten. - Adressen unter R. G. in der
 Expedition dieses Blattes abzugeben.
 Ges. 2. Def. Wirtsh. 3. Berl. 1. Jungfer,
 6 Röh. 2. St. u. 10 Dienstm. E. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Stellgesuche.
 Eine tüchtige Verkäuferin mit guten Em-
 pfehlungen, die zugleich geübte Kleidermacherin ist,
 überhaupt allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann,
 sucht pr. 1. Februar 1872 eine passende Stelle
 in einem Laden.
 Gefällige Adressen werden unter G. O. # 10
 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Miethgesuche.
Gesucht. Familien-Wohnung mit vier
 heizbaren Zimmern und sonstigen Zuthaten, An-
 fangs Januar bezugsbar. Adv. unter G. E. 949.
 an die Annoncen-Expedition von Haasen-
 stein & Vogler in Leipzig erbeten.
 In Marien- od. Dresd. Vorst. ev. Reudnitz wird
 von einem Beamten für Ostern ein Familienlogis ge-
 sucht. Adv. Salomonstr. 4, 3. Etage rechts.

Zu Ostern oder Johannis wird ein
Logis
 von 3-4 Stuben mit Zubehör, womöglich in der
 Nähe des Alten Theaters, zu mieten gesucht.
 Gef. Adv. werden unter A. H. durch die Exped.
 dieses Blattes erbeten.

Gesucht
 werden per Ostern 1872 zwei unmeublirte
 Stuben, neben einander liegend in der inneren
 Stadt auf mehrere Jahre zu ermiethen, jedoch
 nicht über zwei Treppen hoch.
 Adressen werden unter M. P. durch die Expedi-
 tion dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von 2 Herren ein feines Garçon-
 Logis. Adressen sind sub R. F. 24. in der Expedi-
 tion dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine möblirte Wohn- u.
 Schlafstube für 2 Herren (Ausländer - Amerikaner).
 Adv. sind niederzulegen unter Chiffre C. R. G.
 bei Herrn Otto Klemm.

Zwei Paar junge verheiratete Leute ohne Kin-
 der suchen sofort oder Neujahr eine Stube mit
 Kammer meublirt oder unmeublirt. Adv. abzug.
 Turnerstraße Nr. 12, im Barbiergesch.

Vermietungen.
 Zu vermieten,
 pr. 1. April 1872 zu beziehen, ist ein Gemölde, mit
 oder ohne Niederlagen. Näheres Ritterstraße
 Nr. 38, 2 Treppen.
 Zu vermieten ist eine elegante Garçon-
 wohnung Universitätsstraße Nr. 1, 3 Treppen.
 Freundl. Schlafstellen sind billig zu verm. Ritter-
 straße 7, III. Hof rechts, über dem Restaurant.

L. Werner,
 Tanzlehrer.
 Heute 5 1/2 Uhr im Privat-Saal Große Wind-
 mühlenstraße Nr. 7. - NB. Den 28. December
 beginnt ein gründlicher Tanzkursus Anmeldung
 erbitte ich mir Abends in obigem Local, sowie in
 meiner Wohnung Georgenstraße 16, I. D. O.

Parfischlöcher.
 G. Lohr, Tanzlehrer.
 Heute 5 Uhr Stunde

Wilh. Jacob, Gesellschaftshalle, Ritterstr. 9.
G. Becker, Tanzlehrer. Heute Plagwitz, Thierm. 8. Salon.
C. Schirmer, Heute 6 Uhr Johannishofe 6-8.
Limbacher Bier-Tunnel, 12 Burgstraße 12.
 Während der Weihnachtsfeierstage
humorist.-musikalische Abendunterhaltung
 der Sängergesellschaft des Herrn Müller, bestehend
 aus 6 Personen (3 Damen u. 3 Herren), unter
 Mitwirkung des Gesangskom. Hrn. Kalkendorn.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 2/4 Ngr.
 NB. Reich: Auswahl von Sorten. Bier ff.

Günther's Salon, Thonberg.
 Heute Abend zum ersten Weihnachtsfeierstage
musikalische Soirée
 auf Krynallglas Caphonium, Bitter u. Concertino,
 gegeben von Louis Steyer und Peter Reuf.
 Auch hat der Gesangskom. in Tonhalle zu Neu-
 rendnitz seine gütige Mitwirkung zugesagt.
 Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée 2/4 Ngr. incl. Programm.

Restauration und Café
 von **C. Zahn,**
 Rosenthalgasse. Heute zum ersten Weihnachtsfeierstage
Concert
 vom Musikchor C. Lange.
 Programm neu. Entrée nach Belieben.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Drei Könige, Petersstraße 18, im Keller.
 Heute - Montag - Abend
Concert (Zweck-Musik).
 Dazu empfehle Hafen- u. Gänsebraten à 6 Ngr.
 6 Ngr. 1/2 Port. 3 1/2 Ngr. Dorsch à Port. 4 Ngr.
 Beefsteak, Bratwurst etc. mit Kartoffeln à Port.
 2 1/2 Ngr. sowie ff. Vereinsbier à 13.3. Ackermann.

Lieder-Halle,
 17 Magazingasse 17.
 Heute Montag Concert und Vorklänge
 des Komikers Herrn Franz und Bering von
 Stadttheater zu Stettin und Fräulein Marie
 und Violetta.
 Programm neu. Anfang 4 Uhr.

Barthel's Restauration, Burgstr. 24.
 Vorträge des Schausp. J. Koch, Kammer-
 S. Weigel, sowie der Damen Frau u. Fräul.
 Koch. Progr. u. K.: Der Berliner in Stiermark,
 Gr. Scene mit Ges. im Colosseum. Eine Rühmlich-
 bahne, Solokene. Anfang 6 Uhr. Entrée 2/4 Ngr.

Tuch-Börse.
 Fröh Speckfischen.
 Heute zum 1. und morgen zum 2. Weihnachts-
 feiertag
Freiconcert im Tunnel,
 wozu ergebenst einladet
 Carl Rudloff, 13 Neufirchhof 13.

Schweizerhäusschen.
 Heute Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.
 Morgen zum 2. Feiertage
Concert und Ballmusik
 Anfang 4 Uhr. Julius Jorgen.

Ton-Halle
 Morgen zum 2. Weihnachtsfeierstage
Concert und Ballmusik
 C. A. Hörtz.

Apollo-Saal.
 Morgen zum 2. Feiertag
Concert und Tanzmusik.
 Anfang 1/2 4 Uhr. Ed. Braun.

Plagwitz.
Gasthof zur Insel Helgoland
 Heute
Concert der Capelle v. F. Büchner
 Anfang 3 Uhr. Entrée 2/4 Ngr.
Morgen Concert und Ballmusik

Gasthof zu Möckern.
 Heute Montag den ersten Weihnachtsfeierstage
Abendunterhaltung vom hiesigen Ge-
 sangverein. Dabei empfiehlt eine reichhaltige
 Speisefarte, feine Biere, verschiedene warme Ge-
 tränke u. s. w. und ladet dazu freundlich ein
 Ida Kopp.

Gasthof zu Wahren
 Morgen zum 2. Feiertag
Concert und Ballmusik
 Das Musikchor.

Gasthof Thekla.
 Dinstag den 2. Feiertag starkbesetzte
musik von G. Hellmann. Dabei empfiehlt ver-
 schiedene kalte und warme Speisen, ff. Getränke
 und ladet hierzu freundlich ein B. Becker.

Restauration zur Milchinsel
 Marktenstraße 9, Reudnitzer Straße 2.
 Heute großes gesellschaftliches Bräut-
 ludfest, wozu einladet der Vorstand.
 Dabei empfehle Gänse- und Gänsebraten
 nebst reichhaltiger Speisefarte
 Dienstag allgemeines Kegelschieben.
 Auch kann Christbescherungen abgeholt
 werden in separaten Zimmern.
 Ergibt August Gerhard.

Eisbahn

Johanna-Park u. Rosenthalteich.
Heute den 1. und morgen den 2. Feiertag von 11 bis 1 Uhr Concert vom Musikcor F. W. Köhler.

Schützenhaus.

Heute im großen Saale Concert der Capelle von **F. Bächner.**
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.
Der Aufführung kommt zum 1. Male die Musik zu Hoffmanns Kindermärchen vom Komponisten und Mäulekötter von E. Reinecke.

Pantheon.

Heute zum 1. Feiertag großes Concert von der Capelle des Hauses unter Leitung des Director **H. Conrad,** sowie Vorträge der beliebten Komiker Herren **Carl und Held.**

- Programm.**
- Erster Theil.
 - 10) Die beiden Schwärmer (Duett)
 - 11) Hurrah! Hurrah! die Deutschen sind da! Cavallerie-Marsch von Dr. Fr. Reinfisch.
 - 12) Das Lied von der Lerche (Parodie), Dritter Theil.
 - 13) Cavatine für Solo-Klapphorn v. Leonhardt.
 - 14) Man muß sich daran gewöhnen (Couplet).
 - 15) Concert-Polka von F. Strauß.
 - 16) Das komische Zwiegespräch.
 - 17) Das deutsche Lied. Chor von Schneider.
 - 18) O welche Lust Soldat zu sein.
 - 19) Der Schönbrunner. Galopp von Lippe.
- F. Römling.**

Thespis. Gosenthal.

Heute den ersten Feiertag große theatralesche Aufführung. In den Zwischenpausen großes Concert von der Capelle des Herrn **Dir. Kleis.** Alles Nähere die Programme. Die Direction.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Vormittag von 11 bis 1 Uhr Concert. Außerdem empfehle ich **Ragout sin,** **C. Prager.**

Restaurant Rosenthalgasse Nr. 14. Café Zahn

Heute Montag zum 1. Feiertag vom Musikdirector **Herrn Lange.** Küche und Bier in gewohnter Weise. Gutwärme Räume für Gesellschaften separat.

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute zum ersten Feiertage Abendunterhaltung des Männer-Turnvereins. Den zweiten Feiertag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet **H. Frölich.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend von 6 Uhr Concert. **M. Menn.**

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute zum 1. Feiertag Abendunterhaltung zum Besten der Christbescheerung armer Kinder. Dazu empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke. Bayerisch und Lagerbier, sowie **Carl Weise.**

Abendunterhaltung zum Besten der Bescheerung für hiesige arme Kinder

ausgeführt vom Männergesang- und Turnverein unter Mitwirkung einiger Herren Lehrer heute am 1. Feiertag im Neuen Gasthof. Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. Kumerierter Platz 5 Rgr. — Mehrgabungen werden dankbar angenommen. —

Connewitz, Goldene Krone.

Heute zum 1. Feiertag großes musikalisch-humoristisches Gesangs-Concert der **W. Sander** und der **Soubrette Frau Sander.** Morgen den 2. Feiertag Concert und Ballmusik. **Hermann Hempel.**

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute zum 1. Feiertag Concert von **Fr. Riede.** Anfang 3 Uhr. Morgen Concert, nachher Ballmusik.

Schiller-Schlösschen zu Gohlis.

Heute Montag von 3 Uhr an Concert der Capelle von **C. Matthies,** **C. Müller.** Die Localitäten sind gut Arbeit und zweckfrei.

Schleussig zum Elsterthal.

Dienstag, den 2. Weihnachtsfeiertag. Concert und Ballmusik, wobei mit **fr. Speisen** und **Getränken** bestens aufwartet **G. Berge.**

Restauration von Robert Götz, Nicolaisstraße 51.

Heute früh **Ragout sin,** Abends **Mockturtle-Suppe,** reichhaltige **Speisefarte.** **Bratenschnitz** vorzüglich.

Tanzmusik.

Morgen den 2. Weihnachts-Feiertag von 4 Uhr an in **Connewitz, Gasthof zur goldenen Krone.** **Gohlis im neuen Gasthof.** **Lindenau, Gasthof zum deutschen Hause.** **Stötteritz in Müllers Salon.** **Gross-Zschocher, Gasthof z. Trompeter.** **Thekla und Engelsdorf.** wozu ergebenst einladet das Musikcor von **E. Hellmann.**

Vorläufige Anzeige.

Meine neu eingerichtete Weinprobe in der 1. Etage des goldenen Cleybau- ten, **Dainstraße 23,** **Hotel de Vologne** gegenüber, eröffne ich am **31. Jan. d. J.** **Emil Kraft.**

Eutritzsch, zum Helm.

Heute empfehle eine Tasse feinen Kaffee mit Stollen, gewählte **Speisen,** eine **famose Gose** und **Bier.** **Morgen Concert und Ballmusik.**

Pantheon.

Heute zum ersten Feiertag und morgen zum zweiten Feiertag **Großes gesellschaftliches Prämien-Regeln.** Anfang 10 Uhr Vormittags. **Fr. Römling.**

Bockbier von H. Henninger aus Nürnberg

empfehle für heute **Fr. Mertens,** **Wohlfahrtstr. 13.**

Bierbaum's

Culmbacher Bier- u. Frühstücksstube **Heute Abend Mockturtle-Suppe.** Täglich warmes **Gabelbrühe** à 2 1/2 Rgr. **Abd. warmes Stamm-Abendbrot** à 2 1/2 Rgr. **Culmb. Winter-Exportbier** hochfeinster Qualität.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh **Ragout sin,** Mittag und Abends gewählte **Speisefarte,** worunter gefüllter **Truthahn.** **Pager- und Bayerisch Bier** ff.

Papiermühle zu Stötteritz.

Den ersten Feiertag empfehle **Lügschauer Lager- und Bockbier,** **Kaffee** und **Stolle,** so wie **gute Küche.** Den zweiten Feiertag **Ballmusik,** wobei mit guten **Speisen** u. **Getränken** aufwartet **Gustav Faggl.**

Plagwitz.

Heute empfehle ff **Mandel- u. Rosinenkollé,** f. **Grog** u. **Punsch** ff. **Kaffee,** vorzügliche **Biere** und verschiedene **Speisen.** **Freundlich** ladet ein **M. Thieme.**

Restauration u. Gosenstube Schweizerhaus „Reudnitz“

empfehle während des Weihnachtsfestes eine Auswahl von **div. Speisen** und **Getränken,** sowie vorzügliche **Sidpfel- u. a. Gose,** ff **Lagerbier.** Zu recht zahlreichem Besuch ladet hierzu ergebenst ein **H. Seidel.**

Lützenschaer Bierbrauerei.

Ede der **Schügen- und Bahnhofstraße.** **Bockbier** à Glas 15 J. **Bockwürstel, Speck- fuchen** nebst reicher Auswahl anderer **Speisen** empfiehlt und ladet ergebenst ein **E. Rothe.**

Doppelstein's Restauration und Café

Weststraße Nr. 46 empfiehlt während der Feiertage eine reiche Auswahl von **Speisen,** **div. Getränke,** ff. **Kaffee** mit **Stollen,** ff. **Punsch,** **Grog** und **Bier** von ausgezeichneter **Qualität,** wozu ergebenst einladet **D. D.**

Albin Oertel,

Katharinenstraße Nr. 26, empfiehlt für die Feiertage einem geehrien Publikum **sein neu restaurirtes**

Hofrestaurant.

Bernh. Fischer. **Bayerische Bierstube.** **22. Katharinenstr. 22.** **Mittagstisch,** 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Rgr. **Heute Abend: Truthahn gefüllt.** **Bier ausgezeichnet.**

HEINR. PINGEL'S BAIR. BIERSTUBE

Echt Culmbacher BIER! **7. Klostersgasse 7.** **Heute Ox-tail-soup.**

Bei Carl Weinert

an der **Promenade** und **Reutrichhof** Nr. 17. **Karpfen poln., Gänsebraten** u. **Bayerisch** und **Lagerbier** ausgezeichnet. Für **Gesellschaften** **Separat- zimmer.**

Geisenhainers Restaurant, Reudnitz,

empfehle **Hasen- und Gänsebraten,** **Lager- und Bockbier** **Bitterbier** vorzüglich.

Oberschenke Gohlis

empfehle heute gewählte **Speisefarte,** **guten Kaffee** und **Stolle,** sowie **Bayerisch,** **Lagerbier** und **Gose** vorzüglich. **Friedr. Schäfer.**

Speisehalle, Katharinenstraße 20, Suppe und Braten mit Compot 3 Rgr

Vor einigen Tagen ist in einem hiesigen **Geschäftslocal** liegen geblieben oder auf der **Straße** verloren gegangen **eine große Cigarren-Spitze** von **Bernstein.** Der Finder wird gebeten, solche gegen **hohe Belohnung** abzugeben bei **Gustav Herrmann,** **Al. Fleischergasse 9.**

Verloren

eine **große runde Koralle** aus einer **Broche** vom **Neumarkt** nach der **Straße** und **zurück** über den **Markt,** **Dainstraße** nach der **Pfaffenborfer Straße.** Gegen **hohe Belohnung** abzugeben **Pfaffenborfer Straße 2, 1 Treppe.** Vor **Ankauf** wird **gewarnt.**

Abhanden gekommen ein Weißford mit Nr. 532,

gegen **Belohn.** **abzug.** **Windmühlenstr. 20, 3 T.**

Der Sohn

Joseph Meier, 9 Jahre alt, hat **Donnerstag** **Mittag** die **elterliche Wohnung** verlassen; sollte Jemand **Auskunft** erteilen können, so bitten wir **Turnerstraße 12** im **Pro- ductengeschäft** sich zu **benähmen.**

Zur Beachtung.

Wegen des heute stattfindenden **Säufungsfestes** der **Beilschneblauen Veger** sind **sämtliche** **Localitäten,** mit Ausnahme der **vorderen Zimmer,** von **5 Uhr** ab für **Nichttheilnehmer** **geschlossen.** **Th. Lindner.**

Es hat sich in neuerer Zeit ein **Schornsteinfeger** etabliert, er ist **groß** und **salant;** derselbe läuft in den **Häusern** herum, um **Dachrinnen** zu **reinigen,** giebt vor als wäre er bei mir in **Condition,** um **besto** leichter **Geld** zu **erhalten.** Derselbe ist aber nie bei mir in **Arbeit** gewesen. Ich bitte meine **wertthen Kunden** bei **vorfallenden Fällen** sich meine **Adresse** vorzeigen zu **lassen,** die **jeder** meiner **Leute** bei sich **führt:** ein **gedruckter Zettel** mit **Stempel** und **Siegel** versehen. **Friedr. Fieckenwirth,** **Schornsteinfegermeister.**

Waldschlösschen zu Connowitz.

Heute zur Eröffnung meines neu erbauten Salons
großes humoristisches Gesangs-Concert eines sehr beliebten Leipziger Sängervereins.
Morgen den zweiten Feiertag von 4 Uhr Musik, wozu freundlich einladet Louis Hempel.

Bekanntmachung, die Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder

Die von dem Unterzeichneten als Besitzer und Begründer des Bades Mildenstein im Monat November 1870 in Leipzig eröffnete Heilanstalt durch Kiefernadeldampfbäder Windmühlenstraße Nr. 41, I., deren Einrichtungen genau nach dem ärztlicherseits rühmlichst anerkannten Mildensteiner Muster hergestellt sind, hat Seiten der Herren Ärzte in Leipzig und dessen Umgebung ganz besonders günstige Aufnahme gefunden und es ist in Folge dieser kompetenten Beurtheilung dieser Heilanstalt von vielen Heilungsuchenden und war mit sehr vorzüglichen Heilerfolgen benutzt worden. Diese Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder sind besonders bei folgenden Krankheiten von den Herren Ärzten verordnet und angewendet worden: bei **Wirkel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidal-, Nerven- und Magenleiden, bei Drüsen- und Zahnleiden, bei Blutstocungen und Hysterien, bei Lungen- und Nervenleiden, bei Bluthochdruck und Bluthartheit, bei Bluthartheit und Bluthochdruck, bei Bluthochdruck und Bluthartheit.** Die Direction der Heilanstalt Mildenstein in Leipzig.
Hugo Helmsius.

Heilerfolge

durch den Gebrauch der Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder.
Mit stark geschwollenen Knie- und Fußgelenken, sowie ganz zerrüttetem Körper aus Frankreich zurückgekehrt, machte ich auf ärztlichen Anrathen Gebrauch von den Kiefernadeldampfbädern in der Heil-Anstalt des Herrn Helmsius, Filiale von Bad Mildenstein in Leipzig, Windmühlenstraße 41. Nach Gebrauch von 22 solchen Bädern bin ich vollständig geheilt und danke, nächst Gott, der Heilkraft dieser Kiefernadeldampfbäder die Wiederherstellung meiner Gesundheit, gleichzeitig allen mit derartigen Leiden Bekannten die vorgenannte Heilanstalt empfehlend. — Vollständig geheilt lebe ich in mein Dienstverhältnis nach Frankreich zurück.
Leipzig.

Burghard,

Clappen-Telegraphen-Secretair.
Durch den Gebrauch der Kiefernadeldampfbäder und Kräuter-Dampfbäder in der Filiale Bad Mildenstein in Leipzig haben die Unterzeichneten die vorzüglichsten Heilerfolge bei **Wirkel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidal-, Nervenleiden, besonders Nervenleiden, Blutstocungen und Magenleiden** erzielt, was wir der Wahrheit gemäß hiermit bescheinigen.

K. Löwe, Förster aus Pauer.

F. Berger, Gutbesitzer in Löben bei Lützen.
W. Prager, Steuerassessor in Marktberg.
Blumengel, Inspector in Euphr.
Frau **Ratz** in Leipzig.
H. Schlippe, Wahren.
G. R. Dittmar, Gärtner in Gohlis.
H. L. Oswald, Leipzig, Ritterstraße 20.
Frau **Mario Oswald** in Leipzig.
Frau **Anna Heilriegel** in Wahren.

Anerkennung und Dank.

Der Unterzeichnete fühlt sich gedrungen in seinem und vieler hiesigen Patienten Namen, welche zugleich mit ihm wegen **rheumatischen und gichtischen Leiden** die in Leipzig bestehende Kiefernadeldampfbäder — in der Filiale Mildenstein, Windmühlenstraße 41 — benutzten, genannter Heilanstalt für die bewirkte Heilung den tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen, und diese Heilanstalt rheumatisch und gichtisch Kranken zur Benutzung zu empfehlen.
Zwenkau.
Dr. med. **G. H. Henn.**

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 R , Familien-Billet für 2 Personen 1 R 20 K , für 3 Personen 2 R 10 K , für 4 Personen 2 R 25 K , für 5 Personen 3 R 10 K .
Die Billets sind schon von jetzt an gültig.

Erster Mitteldentscher Schachcongress 27.—31. December in Leipzig, Schützenhaus.

Mittwoch, den 27. December, Abends 7 Uhr: Versammlung der Schachfreunde, Begrüßung der Fremden, Verlosung zu den Turnieren, freie Partien, geselliges Beisammensein.
Donnerstag, den 28. December, Morgens 9 Uhr: Beginn des Meister-Turniers; 10 Uhr: des mitteldentschen Haupt-Turniers. Mittags 1—3 Uhr: Pause. Hierauf Fortsetzung der Turniere.
Freitag, den 29. December, Morgens 9 bis 10 Uhr: Fortsetzung der Turniere.
Sonntag, den 30. December, Abends 8 Uhr: Versammlung befaßt definitiver Constitution des Mitteldentschen Schachbundes. Nach Schluß derselben geselliges Beisammensein.
Sonntag, den 31. December, Morgens 9 bis 10 Uhr: Fortsetzung der Turniere. Ferner Lösungsturnier, gleichzeitig Blindlingspiel, Gemeinlichkeitsfestessen, Preisvertheilung unter die Sieger. — Das Nähere besagen die Programme.
Die Mitgliedschaft für diesen Congress wird durch einen Minimal-Beitrag von 1 R erworben. Damen, durch Mitglieder eingeführt, haben freien Eintritt.
Anmeldungen nehmen die Comité-Mitglieder Hermann Haugk, Grimma'sche Str. 12 u. Rosenhalsgasse 17, und Julius Lewy, Barfußgäßchen 1, entgegen.
Das Comité.

Vollohenblauer Heger. III. Stiftungsfest

In sämtlichen Räumen des Urwaldes. Anfang präcis 6 Uhr. Das Festcomité.
Riedelscher Verein. Nächste Gesamtprobe Sonnabend den 30. Decbr.
Der Feiertage wegen bleiben die Stadtischen Speise-Anstalten I und II bis mit 27. December geschlossen.

Nachtrag.

* Leipzig, 24. December. Eine Wahrnehmung ganz erfreulicher Art haben wir zur diesjährigen Weihnachtszeit zu machen reichliche Gelegenheit gehabt. Vieß sich schon in den ersten Tagen des Decembers der Geschäftsverkehr in allen Branchen als ein außerordentlich lebhafter an, so ist derselbe in den letzten beiden Wochen noch weit bedeutender geworden und namentlich ist der Zugang von auswärtig seit langer Zeit nicht so stark gewesen wie heuer, ein unzweifelhafter Beweis, daß unser Leipzig in commerciellem Hinsicht eine immer größere Bedeutung beizulegen wird. Die Einkäufer von Weihnachtsgartikeln sind aus den

entlegensten Orten hierher geeilt, um ihren zuweilen recht ansehnlichen Bedarf in Leipzig zu entnehmen. Um so sühbarer ist der Mangel an Arbeitskräften, der sich gerade jetzt bemerkbar macht, auch anderwärts empfunden wird und Zeugnis von dem Aufschwung der deutschen Industrie giebt.
— Leipzig, 24. December. Zu den musikalischen Festlichkeiten, welche sicherlich Freude bringen werden, gehört das Lieders-Album der musikalischen Gartenlaube, welches 12 Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte (lauter Original-Compositionen) enthält. Die Compositionen sind Preisarbeiten, welche aus circa 700 Liedern ausgewählt worden sind, und sich in der That durch Tiefe des Gefühls, durch

An das Herren-Publicum Leipzigs und Umgegend.

Nicht hervorgerufen durch das Vorgehen unserer Collegen in anderen größeren Städten, sondern lediglich durch die bedenkliche Steigerung sämtlicher Bedürfnisse des menschlichen Lebens, richten die ergebenst Unterzeichneten die freundliche Bitte, gütigst berücksichtigen zu wollen, daß nur unser Geschäft es ist, welches von alter Zeit her im Preise dasselbe geblieben ist. Infolge dessen wird es nicht unbillig erscheinen, wenn wir vom 1. Januar 1872 an eine mäßige Steigerung unserer Preise für „Nastren“ eintreten lassen. Wir bitten daher unsere geehrten Kunden, davon Notiz zu nehmen.

Die vereinigten Barbierstuben-Besitzer
und selbstständigen Barbieri Leipzigs und Umgegend.



Gesellschaft Astraa.

Dienstag den 2. Weihnachtstfesttag
Ball im großen Saale des Schützenhauses.
Anfang 7 Uhr. Billets bei Herrn Fagner, Ritterstr. 5, zu entnommen.
D. V.

Amitié.

Morgen Dienstag, den 26. December theatrales Abendunterhaltung mit Tanz im Eldorado. Einlaß 5 Uhr Anfang 6 Uhr.
NB. Gäste sind willkommen.
D. V.

Kränzchen der Schlosser.

Morgen den 2. Weihnachtstfesttag im kleinen Saale des Schützenhauses von Seiten der gründenden Invaliden- und Wittwer-casse, wozu wir Principale, Collegen und Freunde einladen.
Anfang 5 Uhr.
Der Gesamt-Ausschuß der Schlosser-Krankencasse.

50 Thaler

wurden mir mit der Unterschrift „Anna“ (Siegel A. M.) für die **Poliklinik für Kinderkrankheiten** zugewandt, was ich mit dem herzlichsten Danke gegen die unbekannte Wohlthäterin hierdurch anzeige.
Leipzig, 23. December 1871. Dr. Fürst.

Ein gutes Glas Lager- und Bodbeer

haben wir am Sonnabend auf der Papiermühle in Stötteritz getrunken, worauf wir das beherzende Publicum aufmerksam machen.
E. J. G. H. V. U. R.

Eingekandt. **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Façon werden hiermit Käufern bestens empfohlen. **Silberne Cylinderuhren** von 5 Thlr. an. Auch werden daselbst altes Gold, Silber, Diamanten und Kunstgegenstände zu hohen Preisen angenommen und gekauft.

(Eingekandt.) Beugniß

mehrerer Familien.
Es tauchen fortwährend neue Fabrikate auf und werden dem Publicum anempfohlen, welche sich aber beim practischen Gebrauch als untauglich und wirkungslos ausweisen. Dies ist aber bei dem Glöckner'schen Heil- und Jangpflaster nicht der Fall, denn wenn je etwas Empfehlung verdient, so ist es dies. Noch dazu bei so billigen Preis ein wahrer Segen für die leidende Menschheit. Wir haben es für Zahn- und Gliederleiden, für Gicht, erstorene Glieder, aufgesprungene Hände, Entzündung der Füße, für Hüftgelenken und Frostbällen gebraucht, und hat sich überall auf's Glänzendste bewährt. Wir aber können dasselbe mit vollem Rechte ein wahres Wunderpflaster nennen, denn ein theures Glied unserer Familie war volle 12 Jahre am Knochenrost an's Bett gefesselt, wußte nicht mehr wie es auf den Straßen ausah. Es ist unter der langen Zeit an Kerzen, Pflaster und Salben alles versucht worden, ohne irgend wie Hülfe zu finden. Als wir jetzt auch noch einen Versuch mit dem Glöckner'schen Heil- und Jangpflaster machten, wurden wir zur größten Freude gewahrt, daß das Pflaster in der kurzen Zeit von 8 Tagen die Hitze, Schmerzen und Geschwulst beseitigte, jetzt nach 2 Monaten danken wir dem Pflaster die völlige Gesundheit, und möchten hierdurch es jedem Leidenden auf's wärmste empfehlen haben.
Arndt, Dittrich, Eise, Böhme.

Insulaner-Riege.

Den 1. Feiertag 1/11 Uhr zum Früh-Essen bei Rottter.
Der Aufsichtsrath.

M. z. d. 3 P. Morgen Dienstag d. 26. Decbr. Vormittag 11 Uhr. J. F. I U. T.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

Flora.

Deute Montag den 1. Feiertag

Abendunterhaltung in der Lokal-Billets sind abgehoblen Ranfahler Steinweg Nr. 64 im Gemölde.
Anfang 6 1/2 Uhr. D. V.

„Sber“

Donnerstag, 28. d. M. 8 Uhr
Weihnachts-Feier im Speise-Saale des Schützenhauses, wozu Einführung v. Gästen zulässig. Die Präsenz bis 3 28. Mittags bei mir abzugeben. Budy.

Klempner und Zinngießer

werden hiermit zu unserem den 31. December stattfindenden gemüthlichen Eploester-Abend mit Tanz in Zahn's Salon (Rosenhalsgasse) eingeladen.
D. V.

Antonia Oehms

Gustav Lichtenberger empfehlen sich als Verlobte.
Chemnitz. Leipzig.
Weihnachten 1871.

Clara Bog

Gemeinlich Stodmann. Verlobte.
Leipzig, Weihnachten 1871.

Elvira verm. Dr. Bergmann

geb. **Henze**
Emil Wejel Leipzig.
c. j. a. B.

Adele Naack

Victor Haugk. Verlobte
Leipzig. Langfeld.

Die Verlobung ihrer Tochter **Martha** mit **Hrn. Dr. jur. Adolph Laeschner, Sec.-Rath** der Ref. in Leipzig, beehren sich hiermit anzukündigen. Waldorf bei Leipzig, im December 1871.
Pastor **Ludmann** und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich
Emma Schneider
Julius Reinert. Leipzig.
Am 25. December 1871.

Die Verlobung ihrer Tochter **Clara** mit **Hrn. Robert Riedel** beehren sich hierdurch anzukündigen.
Carl Schneider,
Marie Schneider geb. **Kohl.**
Clara Schneider
Robert Riedel. Frankfurt a. M.

Deute Nachmittags 4 Uhr entfällt sonst und ruhig unser guter Vater, der **Herrmann** **Herr Joh. Friedr. Wild, Tisch.**
Wir theilen dies hierdurch mit besonderer Bedauern unseren Verwandten und Bekannten mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 4 Uhr entfällt sonst und ruhig unser guter Vater, der **Herrmann** **Herr Joh. Friedr. Wild, Tisch.**
Wir theilen dies hierdurch mit besonderer Bedauern unseren Verwandten und Bekannten mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 4 Uhr entfällt sonst und ruhig unser guter Vater, der **Herrmann** **Herr Joh. Friedr. Wild, Tisch.**
Wir theilen dies hierdurch mit besonderer Bedauern unseren Verwandten und Bekannten mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 4 Uhr entfällt sonst und ruhig unser guter Vater, der **Herrmann** **Herr Joh. Friedr. Wild, Tisch.**
Wir theilen dies hierdurch mit besonderer Bedauern unseren Verwandten und Bekannten mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 4 Uhr entfällt sonst und ruhig unser guter Vater, der **Herrmann** **Herr Joh. Friedr. Wild, Tisch.**
Wir theilen dies hierdurch mit besonderer Bedauern unseren Verwandten und Bekannten mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 4 Uhr entfällt sonst und ruhig unser guter Vater, der **Herrmann** **Herr Joh. Friedr. Wild, Tisch.**
Wir theilen dies hierdurch mit besonderer Bedauern unseren Verwandten und Bekannten mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 4 Uhr entfällt sonst und ruhig unser guter Vater, der **Herrmann** **Herr Joh. Friedr. Wild, Tisch.**
Wir theilen dies hierdurch mit besonderer Bedauern unseren Verwandten und Bekannten mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 4 Uhr entfällt sonst und ruhig unser guter Vater, der **Herrmann** **Herr Joh. Friedr. Wild, Tisch.**
Wir theilen dies hierdurch mit besonderer Bedauern unseren Verwandten und Bekannten mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 4 Uhr entfällt sonst und ruhig unser guter Vater, der **Herrmann** **Herr Joh. Friedr. Wild, Tisch.**
Wir theilen dies hierdurch mit besonderer Bedauern unseren Verwandten und Bekannten mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 4 Uhr entfällt sonst und ruhig unser guter Vater, der **Herrmann** **Herr Joh. Friedr. Wild, Tisch.**
Wir theilen dies hierdurch mit besonderer Bedauern unseren Verwandten und Bekannten mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 4 Uhr entfällt sonst und ruhig unser guter Vater, der **Herrmann** **Herr Joh. Friedr. Wild, Tisch.**
Wir theilen dies hierdurch mit besonderer Bedauern unseren Verwandten und Bekannten mit und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 23. December 1871.
Die trauernden Hinterlassenen.